



Lutherische
Pfarr & Schul
Acten
1709-1790

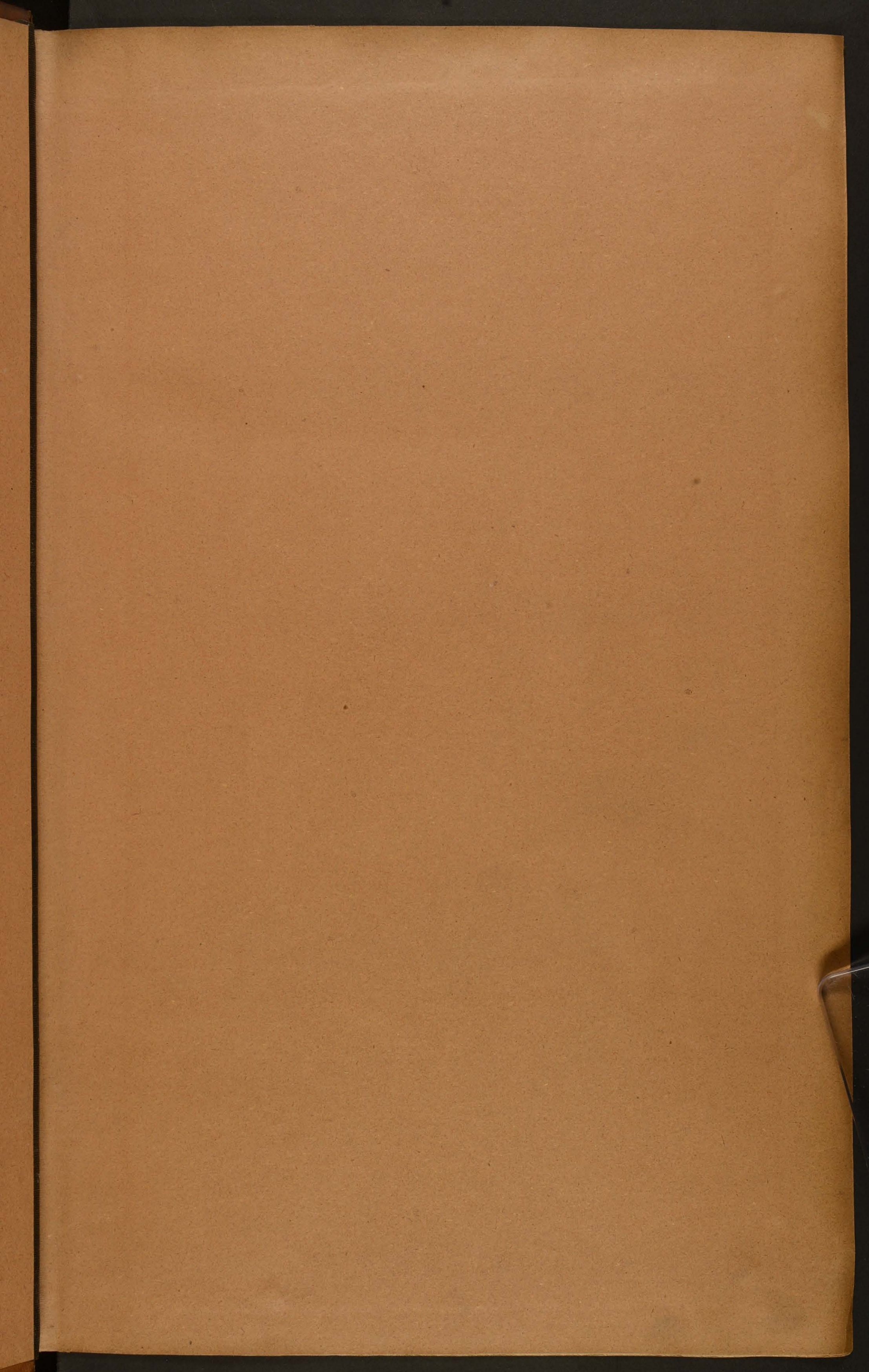
I 283

Archiv

der



Stadt Frankenthal.





Städtisches Archiv
Frankenthal (Pfalz)

1709

1778

276

N^o 6.

Lutherische
Starr und Pöhl-acta

1709 — 1778. — 1796

283

1
Lutherische

22.11	Convent	22.11
19.14	St. James	19.14
37.25	St. James	37.25
21.56	St. James	21.56
89.41	St. James	89.41
36.60	St. James	36.60
20.6	St. James	20.6
17.45	St. James	17.45
17.11	St. James	17.11
26.9	St. James	26.9
23.24	St. James	23.24
42.24	St. James	42.24
5.8	St. James	5.8
87.29	St. James	87.29
49.38	St. James	49.38
17.6	St. James	17.6
33.48	St. James	33.48
22.27	St. James	22.27

1706

1725

1727

Publique

~~Handel und Schiffahrt~~

Handel, Schiffahrt, auf aller Art
Handel, Schiffahrt und Schiffahrt
Handel und Schiffahrt

Lutherische Handelt
und Schiffahrt

Volumen I

ausgegeben

1709.

1. Erste Bekanntmachung der
von der Synode der evangelischen
Kirchen in der Provinz Preußen
beschlossenen, an dem von
demselben in London am 17. März
d. 26. July

1725

2. Bekanntmachung eines
d. d. 8. Juny

1727.

3. In Synode billigt Herr
Drost. Zerkow Hand und Schiffahrt
und milden Christen d. d. 21. Febr.

1728.

4. Jese Regierung bezeugt zu sein
 wie viel nur der zu Befugung der Stadt
 Cöllnische Pfaffen und Schulmeister
 gewesen, und wie viel davon noch zu sein.
 d. d. 23 Aug.

5. Stadt-Cöllnische bezeugt darauf, daß
 zu mal wie vorher nur 1 Pfaffen
 und 1 Schulmeister gewesen zu sein.
 d. d. 23 Jan.

1742.

6. Cöllnische Consistorium zeiget
 an, wie das der Hofam zu sein
 als Pandor und Praeceptor Capis an
 worden sein. d. d. 31 Jan.

1745.

7. Jese Regierung zeiget an, daß der
 Pfaffen Befehltrag nach dem Minister
 und der Pfaffen Georgi (am alt. Pfaffen für
 für bezeugt sein. d. d. 24 März

8. Cöllnische Consistorium zeiget an,
 wie daß für den Hof. Größte Erziehung
 zum fürigen Schulmeister worden sein.
 d. d. 30 März.

1745

9. Hartkoll vorset unter absetzung
imn Rada den Hauer Georgi Lufin
im D: d: 4^{ten} July.

1757.

10. Juse Regierung befollet die zumeistlich
zwischen dem Lufin und reformierten
Hauer zu unterhandeln, und ob schon
zu beistand. D: d: 3^{ten} May

11. Klag des Hauer Georgi imn
den reformierten Hauer Bärm.
D: d: 16^{ten} febr.

12. Hauer Klag imn den selben
D: d: 2^{ten} May.

13. Maurer Meis Lattner von Worn
besuchet ~~den~~ sich über die Gemeinde
wollen sie ihm die Knecht aus dem
lassen wollen, und so das neue Jahr
accord deswegen sollte D: d: 13^{ten} febr.

14. Hartkoll in Man sein über bildet
Maurer Meis den die ~~den~~ Knecht ^{Bau} brauchen
sollten. D: d: 23^{ten} febr.

1758. 15. Zusehnehmung beschreibt das
das firsige Luffwisse Mannen Georgi
nach Oegenheim und der Mannen Glieder
um Kanten auf firsige Anzeigern.
D. d. 28. Juny.

1767. 16. Luff. Consistorium zeigt an
das firsige Wilhelms Gmder als Disziplin
des Anzeigern. D. d. 5. Jbre.

1774 17. Zusehnehmung zeigt an, wie das
der firsige Mannen Glieder nach Oegenheim
und der Mannen Mangel um Anzeigern
firsige Anzeigern worden. D. d. 30. Juny.

18. D. d. 1. Jbre zeigt an, wie das
um Luffwisse Consistorio zu firsige
Anzeigern. D. d. 6. Jbre.

19. Luff. Consistorio zeigt an, wie
das der Mannen Mangel firsige
Mannen Anzeigern. D. d.
D. d. 7. Jbre.

1774 20. Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.
Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.

21. Hochw. Consistorio schreibt an
hies. Reger in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.
Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.

22. Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.
Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.

1775 23. Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.
Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.

24. Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.
Hochw. Consistorio schreibt an hies. Reger
in Betreff d. d. 15. d. 1774. d. d. 7. d. 1774.

1776

30. Hiesiger Synode Aufsat die beifolgende
Anzeige, daß die Kirche Anordnungen
bei einer Gemeinde einrichten, und
bittet ihre Absetzung davon fallen
d. d. 29. 7. 76.

31. Die kaiserliche Decret am päpstlichen
Protestantischen Hofe, daß die
Hiesige Kirche nicht mehr unter der
außer einer Gemeinde, zu beordnen, zu
Leisten, zu Capitulieren und dergleichen
mehr, ~~verpflichtet~~ ^{verpflichtet} man es
wegen anzeigen würde d. d. 4. 10.

1778.

32. Die kaiserliche Consistorio zeigt an,
und daß die Hiesige Kirche
dem Carl Wilhelm Graf übertrugen
sollten. d. d. 8. 8. 78.

33. Die kaiserliche Consistorio bittet, die
Hiesige Kirche Disputanten zu sein und
dem Disputanten durch Zwang nicht
zu kommen d. d. 5. 7. 78.

and left his iron frame, ~~Warrick~~
from a fine day, ~~Drill~~. Lyndebury
26th July 1709.

Dr. Hales's reasoning.
H. W. Hillesheim's Avon Fort ~~the~~ ~~the~~

No. 2

Don Friedrich Carl Philipp, Kurfürst
Bayerlein, der jetzt Rom durch sein
und Kaiser in Bayern, zu Köln, Cassel,
und Berg, Herzog, Kaiser zu Neapel.

Unsern gnädigsten gnädigsten Kaiser, liebe
geliebter. Daß das Patent zu lassen,
welches gestalt die Kaiserliche Gemacht zu lassen,
Egal, um confirmation, oder confirmation der
sicheren schriftlichen collecten patents unterschreiben.
gefühlt. Es sollen nun nicht dem Kaiser produ-
cieren, und in originali beigefundenen patent zu
lassen, als wenn diese in anno 1718. unterschrieben worden,
und aber auf der Insinuation Befunden unterschreiben
sich, das Kaiser von Heuel zu lassen, und
abzuschreiben, das Patent in der Kaiserliche
Kaiserliche worden, zumachen in Anno 1718.
Es soll von Heuel nicht mehr in unsern
sein gewesen; das Patent wird nicht
somit gnädigst ist, als die Kaiserliche
Falsum oder nicht unterschreiben, die Kaiserliche

den 28ten May 1725
Kaiserliche Unterschrift

fol
sup
agen

g. d.
rie
ung

g.

Der Herr Hofrath unserm Rath,
Director der Handelskammer
Comercial-Gesellschaft,
und Rathhabe, und eben gehoren.
Am: 8. 14. Juny 1720
In der Collection
Herrn Rathhabe
Baus: Caste:
G. H. 3

Durchleuchtigster Fürst
Gnädigster Fürst und Herr!

Ich habe durch Ihre Gnade die k. k. Hof-
kammer Regier. in d. d. 1718. d. 23. 5. März. mit
einem offenen Collegen: patent zu erbauung d. d. Wange
Riese und Fels Brunnens, so ist aber im selben Jahre nicht
in so weit zu setzen, und wegen absterben unser
Chancell. Herrn Brunnens, und nicht darauf zu setzen
son. Geschickten ein k. k. (Kommitt.) zu alt, und
nicht mehr zu setzen möglicher Herrschaft
Erfahren muß: daher vorgelagert an k. k. Hof-
kammer Regier. in d. d. 1718. d. 23. 5. März.
Erfahren, dieselbe gründen müßte, und nicht mehr
mit einem neuen zu Brunnens, oder aber k. k. Hof-
kammer Regier. in d. d. 1718. d. 23. 5. März. zu
best. bestätigen, und dato zu confirmieren, die
hier in k. k. Hof-Regier. vorgelagert an gnädigster
Referenz nicht. Christl. ansetzen

Chancell. Herr Brunnens

K. k. Hof-Regier.

Chancell. Herr Brunnens
an d. d. 1718. d. 23. 5. März.

My dear Mr. Pitt

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 14th inst. in relation to the proposed amendment to the Constitution of the United States.

I am very glad to hear that you are in favor of the proposed amendment, and I am sure that you will be able to secure its adoption.

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
James Madison

21

Copia
Im
Ihre Exzellenz H. H. zu
Königreich Preussische Regierung

Unterthänig = sehr gehorsam
Ansehn

Der Einbl. d. H. H.
L. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.

ex motiv

H. H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H.

et inter

Für den Empfänger.

class

10

Instand In Franckenthal in gnädigste Consideration In
Gefen, und also Landt Völkliche Götter gnade gnädigst
In Einigkeit Reformirten Kirchen Fall, und das Festung
Eitel Consistorium, In manchem Rescribire In der
Gemein in den, jämlichen Edelfürstlichen Eitel
und Reformirten Kirchen In hochfürstliche, und an
langen Kirchen = Pfarr = und Eitel gebüdet, in
Collete, und mildt, und in gebeten, und gestiftet, und
möge, welch Landt Völkliche Götter mildt Gnade, der all
mächtige Götter der Edelfürstlichen Eitel, mit Landt, und
Göttern in Zeit und in Ewigkeit, und in Ewigkeit, und
der Edelfürstlichen Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel,
Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel,
Völkliche Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel,
und in Ewigkeit, und in Ewigkeit, und in Ewigkeit, und
in Ewigkeit, und in Ewigkeit, und in Ewigkeit, und in Ewigkeit.

Der Edelfürstlichen Eitel.

Unterschiedlich: In manchem
Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel, Eitel,
In Franckenthal.

tion
big
C
to
till
or
in
at
to all
D
m
gl
off
m

light
m

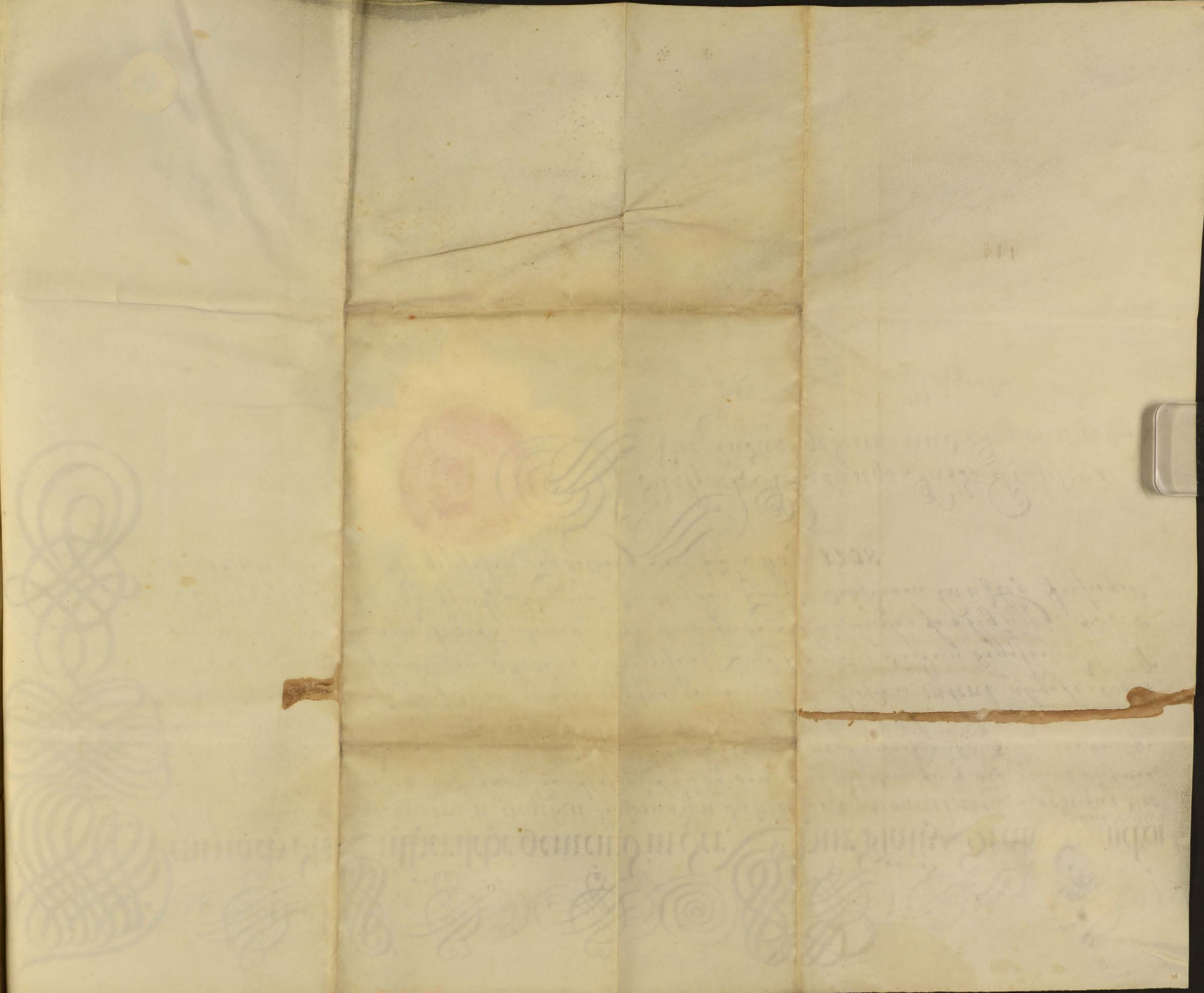
Demnach die Luthertische gemeind in der Churfürstl. Stadt Francken
 Thal gezeiment zuvernehmen gegeben. Was massen dieselbe Intentionet, eine Kirche ^{gründ. d. d. 1527} für ihre
 Religion in gedachten Rath freundlich anzuhalten, und zu dem Ende die Herrn alldort
 gegen glaubend genossen sein bis hien zu bleiben zu lassen, mit gesandtem Bitt., die fähige,
 mehr, zu ein beubling / offener Rischen Collete hat also abgepficht worden, die davon
 Legitimation, das selbe hat nach obigen gemeind zu diesem intent abgepficht,
 mit einem obigen Bittlisen attestat zu bezeugen. Des hat man diesem bezeugen zuweist.
 lassen einen ausstand gefunden, und zu dem Ende dieses, hien fertigung, Ihrer
 Churfürstl. Churfürst zu Hach. Unsern gnädigsten Herrn grössten Landesh. Insigels
 mit theilen lassen. D. hien Jagdberg den 22. May 1758.

Churfürstl. Regirungs Raths President.
 Die Kanzler, geheime und Regirungs Rath.

Frey von Heideck
 M. J. 1758

Handwritten text in the top left margin, partially visible.

Handwritten text in the left margin, including numbers and cursive script.



1700
 84 72
 18 35
 202 77

Jun

Frankenthaler
 Rath Platz.



no. 27 76: 1728
 die 1. februar d. j.
 alle 3. p. m.
 und 1. februar
 1728.

ss. u

[illegible]

af
Girrsfally Gyll.
Rogiviny
de
framdrutthabon
Hadslab
Ludsthor Borist
Dis Jæ æv 1685
vint augefo dafior
ghorsus luff Ci
Zparvorn, Rinsu
vint phildisvorn
vint Jomn grovft.
us vint amvgr.
fand virstuden
Befeldyger in
gild, fultvint
vorn Gylf.

Ufa
Christophel
Hochmuth
Zu

Jacobson

N^o 7.

Weshalb wir den Herrn Grafen v. Hohenhausen (Casestoria)
 nachstehenden Gebühren bezahlt zu haben bitten, daß er
 die Hohenhausen zu Hohenhausen selbständig unsere (eigene) Mühle
 von Hohenhausen zu Hohenhausen von dem Herrn Georgi unserm
 Sohn, der Hohenhausen Herr in Hohenhausen zum Verkauf mit
 demselben, so dem Herrn Hohenhausen zu Hohenhausen
 in Hohenhausen zum Hohenhausen wohn, der Herr Hohenhausen
 Hohenhausen soll unsern Sohn wohnen zu Hohenhausen und zu
 Hohenhausen Hohenhausen den 24^{ten} Martij 1745.

Hohenhausen Hohenhausen
 Hohenhausen Hohenhausen
 Hohenhausen

pro 24 Martij
 Hohenhausen 24^{ten} Martij 1745

Hohenhausen
 Hohenhausen Hohenhausen

Hohenhausen
 Hohenhausen

~~Wm. Lloyd Garrison~~

~~Wm. Lloyd~~

Wm. Lloyd

Er
den Empfänger zu.
Hochachtung
zu

Freundlich
J. J.

4 July 1741 5

No. 9.
Installationsbuch.

Malteser-Ordens, Ritters
am alteschlechtesten Fürsten
und von Herrn Carol Theo.
dero Offizier-Ordens bei
seinem eigl. Kaiserlichen
Reichs-Rathshaus-Meister
und Fürsten in Bayern
zu Pilsen Stelle durch
seiner Fürsten zu Reich
zu sein zu Heilung sein
sein aller Munde und Tathen
seiner sein zu Tathen sein
Ansehn allerseits gütig
Fürsten und Herrn gütig
gefallen in die ~~der~~ Herr
am festest. Evangelisch-luth.
nigen Cantorale Orgelstube
no Translocation des
geplanten Herrn Pfarrers
des Balnigs unser (König)
Münster, nachher yagunwä
Ligen sein Pfarrers Herr
alteschlechtesten ~~der~~ zu
Herrnwilligen gütig yagunwä

also sehr wie ab dem erst.
Wohlstandem Genfischen gese
prosentations ständen und
Secret Councils (Katholik) hier
stehen, nur Mannschaften, das
verfällend in der Gesellschaft
des Landes sind. Medizins
Lariben falls; hier ein
wie das Obmännchen in der
gemeinlich = Mien sein
offenbar und so als = fangen
Zielfeld wissigen am Ende der
Folgen gratulieren, und für
alle Fingern erfinden
Lied = und gemüthlich geben
weshalb man es für sich, ist
Loben bei mir als die hier
offenbar Mannschaften in der
Gallen, und so, das so man
= es Mannschaften Mannschaften
es für die Mannschaften
Kunst, das Leben der
gibt es nicht, und
warfen, und die Mann
so man so, so

[illegible]

der jungstgebohrnen.

Freudlich aber auch

seiner geliebten und treuen

~~Mutter~~ Mutter

Freundin der wohlthätigen

Alten der auch die Jugend

erleuchtet, dem: unglücklichen

Verfallenen, seinen unermesslichen

und tiefen Schmerz von dem

Freude des neuen Lebens

auszugehen wünschenden

gleichlichen Menschen

zusammenzufassen

offenbar aller die seine

Recht und Gerechtigkeit

denen für die Gerechtigkeit

als die Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

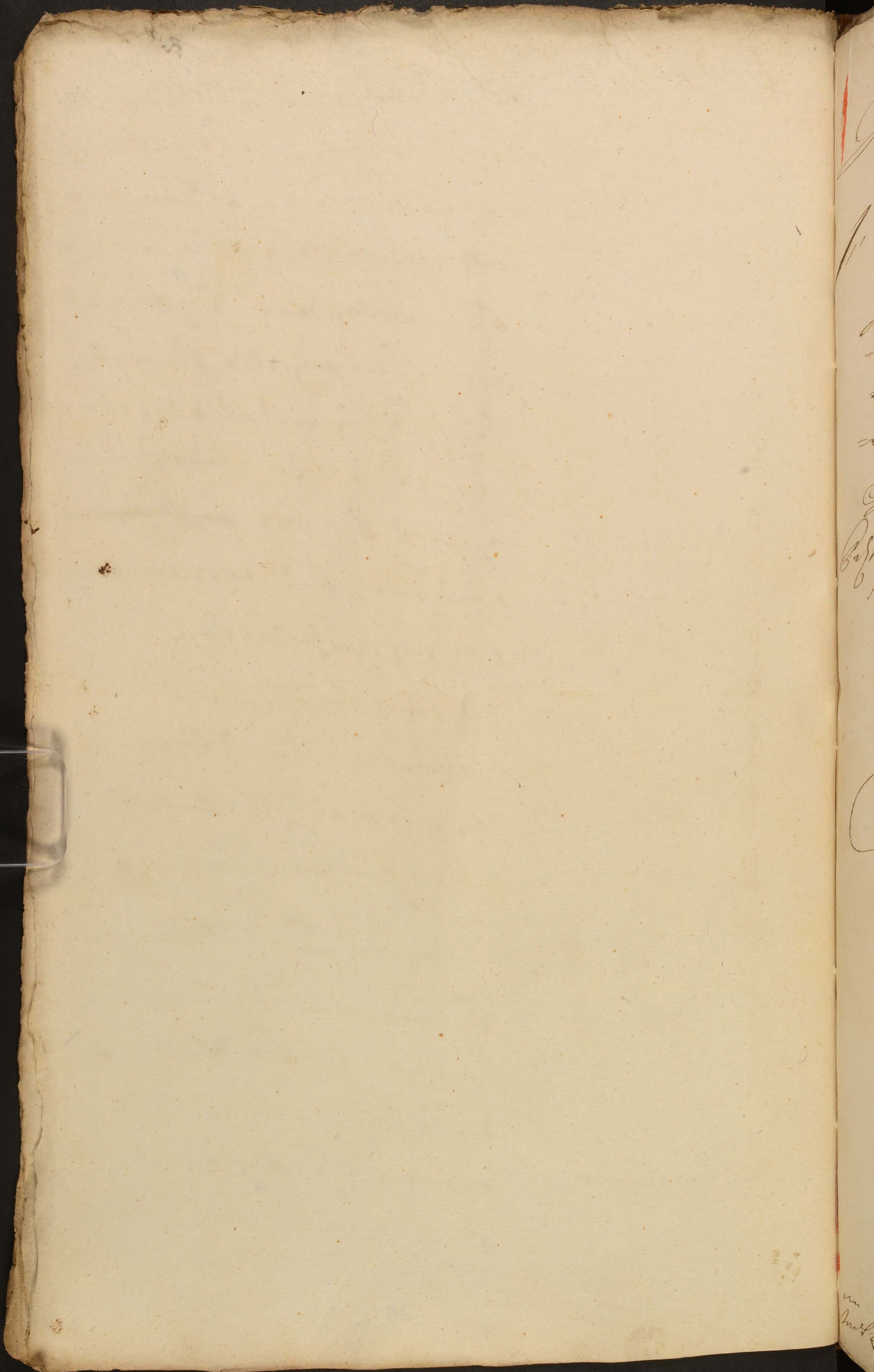
Freundin der Gerechtigkeit

Freundin der Gerechtigkeit

aus Bruch = mit fin = Thronen
schafflicher Eingaben ist weis-
un ründer, erwartet man
aufschloßes Lustig nicht
Samangeln, hat Patrasch
amaltwegen die Summe
Zi Licht mit die Leiden
stanziger Zi Indemigung
jenseitium gebühret
geleitet und onerum allen
Lustos vofzifaltem.

ecumitig besandert
yabst quad nicht fang
beiderseitig nachgelesen
hat fangt vofzifaltem
quammay furchtlicher fang
Kinden, nimmofzifaltem
huckach, hat fang yab-
dulaciones in Confidant
famm abfchatt daim
Zu fang daffir duffamall
glaubet noch fang
afsmanger wamm

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The handwriting is fluid and characteristic of the 17th or 18th century. The text is arranged in approximately 20 lines, with some lines being more prominent than others. There are some ink blots and variations in the intensity of the ink, suggesting it might be a reproduction or a scan of an original document. The text is mostly illegible due to the cursive style and the fading of the ink over time.



No 10 (2.)

Der Herr Rath zu Bruchsal hat der
Ehrwürdigen Rathl. Consistorij befohlen, die
dem Rathl. Inspectori dinstags den 10. d. d. 1757
reformirte. Johann Bochner wegen
Vassallen freigeist Rathl. mit dem Rathl.
sich zu versetzen, und die zur Beför-
derung zu unterziehen, dinstags mit
Vernehmung der selbständigen Protokollisten
über zu bringen. Datum d. 13. d.
May 1757.

Baselstag
1757
Ehrwürdige Consistorium
Vergewaltigen

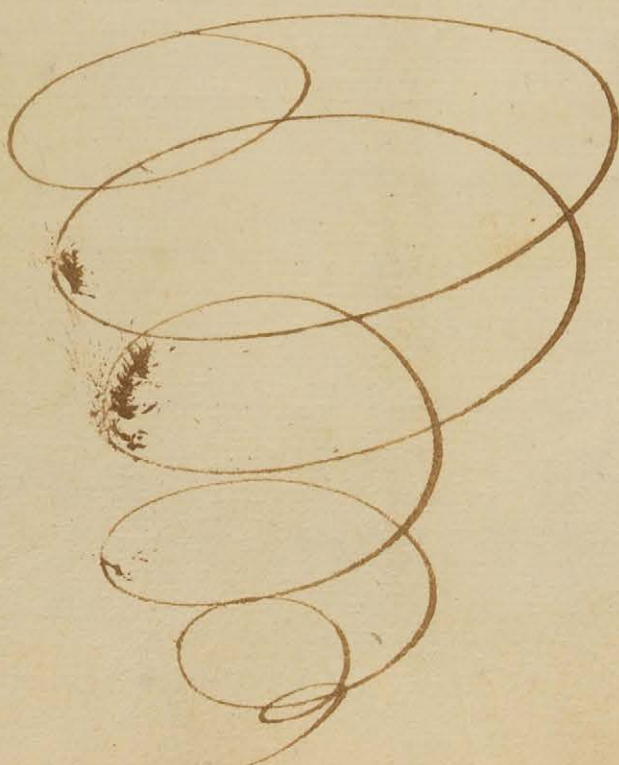
Offener Brief.

von
Herrn zu Bruchsal

Leipzig

From
James Buchanan
And Party

James Buchanan



Die glänzendste Lust der
Gnädigsten Herr!

Als beim adjunctis gewöhnlich Herr. Lautenst. etc. etc.
mehrere geht zu wissen, welche gehalten der
tize Herr und Inspektor zu handhaben, Georgi,
über die von dem düssigen reformierten Herr. Boetman
gegründete Amt- und Geistl. Vorgesetzter steht.

Gleichzeitig und allernächst sehr wichtig ist, und
auch dem Subadjunctis klar zu stellen, daß die von
dem Inspectore Georgi allegirte Herr. Geistes-
Ordnung maßig Herr. packa, bei dem von re-
formierten Herr. mit dem Samuel Gulgäuter und
dem Hermannen Dunsch. etc. etc., solenniter
nicht dissolvirt gewesen:

Und die von reformierten Herr. Gergewandte gegen-
stellige

My
Dear
Mother
I
am
well.

[The page contains several lines of handwritten text in cursive script, which is mostly illegible due to extreme fading and bleed-through from the reverse side.]

En ii. 16. Febr. 1757.

16. Febr. 1757.

Soed. Pöbliches Consistorium!

Ich hab Johann Daniel Hiltgärtner jetziger
Linger und massfühler Luter, Reformirter Religion
zweiten März i 754 sich mit einem Vater und
mutterlosen weissen Elisabetha Maria Gergel-
in, jetz. Luth. Religion selbst verlobet. Da nun
dieser Jüngling noch ihren Vormündern Jarauf
besarret, daß die Töchter in ihrer jetz. Luth. Religi-
on selber getauft, erzogen, sind im sterbensfall
begraben werden. Der Jüngliche Bräutigam
Hiltgärtner aber verwehret: wenn seine Frau
andere Töchter bekäme, so ginge zu in diesem
fall der an, darinn sehr man die vobereindung
so abfaßt: Daß die Kinder oder abficht auf das
gottselbst weissekind, bald dem Vater, bald der
mutter folgen solten, so wüßte selbst muthig
von dem gegenseitig gemüthet, und die vobereindung
also aufgesetzt: Daß das erste, ob sey" was ob wolle
dem Vater, das zweite Kind der mütter, das
dritte wieder dem Vater, das vierte aber wieder
der mütter etc. folgen solte, so wußte beide
verlobte, als wie auf der Vater und freunde
das Bräutigam, und die Vormünder der Bräut-
invergeinliche diebeide, jetzen Märzgeboten jacob
gingen das Bräutigam und die Vormünder diebeide
auf dem lutherischen Rathhaus vor, worauf sie von
dem Stadtrath Confirmirt, so fort mit der
verlobung zu gestalltet werden. Das erste Kind dieses

meinen schenke war eine Tochter, und wurde. In
vorstehenden vorgeschriebenen ordnungsmäßigen ver-
gemäß, Reformiert getauft. Am 12ten dieses Ma-
nat Sie kam mit dem zweiten Kind, welches
und brachte ein schönes Kind. Es wurde
so gleich, daß darüber unter den Anwesenden
dabei von diesem Kind, eine sehr starke Bewe-
gung entstand, indem dieses Ansehen, als das
zweite Kind, der verheirathung gemäß in der St.
Kirche zu taufen war. Da niemand das Kind
bei mir zu taufen anzuzeigen wollte, so spielte
Vorgestern, als dieses dieses meinen pfu-
mister in das Kind besser sah, mit dem
besonderen: mir, da die Zeit das Kind zu
taufen sehr nahe, in dieser diesen tauf-
anzuzeigen, damit ich mich, wenn alles falsch anse-
halb auch der verheirathung bedürfte, darauf ver-
dünne. Der pfu-
mister brachte mir die ant-
wort wieder zurück: Der Vater das Kind
wäre nicht da gewesen, und man hätte ihm
gesagt: ob würde mich schon angezeigt werden.
Ich bin gestern abend mir jemand die nach-
richt mitgebracht: daß mein geliebtes Kind
früh morgen in der Reformierten Kirche in
der mit dem pfu-
mister so gleich über das befragen
was ich geantwortet hätte, welche mir wieder sagen
ließen: Ja, ob würde in der Reformierten Kirche
getauft.

gebäht. Sie hätten sich über das, was sie bezüglich
Ihrer Verlobung nicht verstanden, jetzt besser verständigt.
Ich möchte diesen Vorgang dem hiesigen Stadt Direc-
tor, Herrn Winkler so gleich gestern Abend schriftlich
bekannt, weil er aber schon geschlafen war, so antwor-
tete er mir heute morgen vor der gerügten schriftlich.
Daniel Hillgärtner sagt mir, daß ich ihm geschrieben, und an-
gezeigt: wie er ihm seine Frau richtig wären. Sie
wünschte sprechen zu Herr Winkler, man würde es
also mir mitteilen können lassen. Mittlerweile
hätte ebenfalls heute morgen nach 8 Uhr mir dem ersten
Reformierten Herrn Pfarrer, der diese Woche hat, Herrn
Löhme schriftlich wieder sein Vorhaben protokolliert,
der mir auf nach der Art in Antwort schrei-
bte: Sie sind bestimmt sehr freigütig an einem
man begehrt, daß Sie sprechen möchten ab-
geändert werden, und es würde mit Herr Winkler
und verlaßmäßig das Herrn Stadt Directors
das Kind hängen. Ich hätte nicht viel mehr
Zeit, wegen das zu saltenden mit dem Bat-
talionstab, übrig, daher schrieb ich in viel
an mich gedachten Herrn Stadt Director: ge-
richtig ordnungsmäßige sprechen würden
nicht den schaden, sondern der Herr Winkler
kosten würde, nach deren befehlen einstimmig
aber, hätten sie darüber nicht mehr zu disponieren.
Nach der Art über schrieb mir Herr Winkler wieder
die Antwort auf meine gedachte Vorstellung
in diesen anhängenden: so habe dem Hillgärtner

befassen, Iasjinger zu practiren, was Sie auch
zu guten der Pfarr Disziplin thun können.
Das Kind würde auf weidlich nicht in der
Reformirten Kirche getauft, und man müßte
das Täufling, ohne es getauft zu haben, nach
der gewöhnlich wieder herüber tragen. Ich liefere aber
der Reformirten Pfarrere, Herr Schme, nach der
Kirche in das Kind besser tauf, und täufte das
Kind selbst.

Ich frage nun: 1.) ob es gewißlich ordnungsmä-
ßig erscheint, In der Consensus wider of-
fentliche Römern abgeändert, oder gar hermit
werden? 2.) Wenn nicht, ob es nicht publice
vor Gericht gegeben müßte? Und 3.) ob ein Pfarr-
er, der nicht vorher die Kirche gegeben, etwas wieder
solche offentliche Römischen Römern? Ich meine
es ist brandwunde das ist mit mir, weil die
Veränderungen der Kirche zum besten und
das werden. Und wenn 2te bey der gegenwärt-
igen Veränderungen eine Veränderung steht, so
kann, so müßte das In der nicht offentliche die
Költer der mütter zu folgen angewiesen werden
und es nicht vorher 3.) Die Kirche auf eine feierliche
art gegeben, handelt ein Pfarrere schaffällig
wenn er etwas wiederiges unternimmt.

Indes habe diesen Vorgang an der hochlöblichen
Consistorium pflichtigstermaßen, zu der wei-
teren Überlegung einbringen, und erwarten wol-
len, ob das Rathschluß so gleich eine schicksalige

Hochachtung

Hochachtung an Ihre Hochwürdigste Regierung zu
Münster, oder ihre anderweitige Hochachtung befohlen
zu Münster, das gut befehlen. Der in in un-
erlässigsten Respect Zeit Lebens befohlen

Immer Hochwürdig Consistorium

Samstag den 16. Febr.
1757

Unterthänigster Diener
Jo. Friedr. Georgij. Inspector
des amtl. Schreibens, und
Joh. Luth. Harnisch Darius

Indus.

W

Unter dem Namen des
Herrn von der Grotte
wurde in der
Königlichen Bibliothek
ein Manuscript
gefunden.

Herrn von der Grotte
wurde in der
Königlichen Bibliothek
ein Manuscript
gefunden.

Unter dem Namen des
Herrn von der Grotte
wurde in der
Königlichen Bibliothek
ein Manuscript
gefunden.

Im Consistorio Kornacher ad propendendum.
München d. 17. Febr. 1757.
Die Kaiserliche Hofbibliothek
Bey Hofrat
Herrn von der Grotte.

Koch.

Ich der Herr Reformirter Herr
Herr Böhme besessen auch ein-
griff in seiner Kraft. Denn der
bloße Voratz die Herr-packer abzu-
geben für noch kein recht zu zu fassen
es hätte die möglichkeit dieser abän-
derung der Herr-minderknecht der Frau
müssen untersucht, und in richtigkeit
gebraucht werden, und nicht erst nach
der einkommlich auf angemessen
tänze. Denn, das erste Recht nicht
in ihren Namen. Denn wenn das
Kind abermacht das weibliche
geflügel ~~gewesen~~ gewesen wäre, so wäre
der die Herr-packer gut genug gewe-
sen. Es hat musz. Sauer
Reformirter Herr, Herr Böhme,
dass der 9 Jahren alt sein
auch eingriff gegeben, da für einen
st. Lufft mann den er auch, der
dass eine Reformirte Frau freischüt, Copu-
liert. Es liest es das alle die Herr
freim. Pfaffen für einmüthig bewenden
jetzt aber dass es nicht anders als mit
einführung aller bisherrigen privat
Freim.

Freund schaffte darauf Iringen, daß seine
Irrglücken straflos amte eingest. nach
Irrglücken unter sagt werden. Ich bitte daher
für Hochlöblich Consistorium unterständigst,
seiner Hochwürdigkeiten Regierung die Sache
Irrto nach Iringhiser zu recommendieren,
je mehr ich allson herauskommen müssen,
daß man gegenseitig sich mit der in-
gegründeten Meinung pflegt, daß für
Hochlöblich Consistorium selbst auf meine
Gefahren anzeigt nicht reflectirt. Der ich
in unterständigstem Respect die Lobend-
beharre
Hochlöblich Consistorium

Freundsch. 22. März
1757.

Unterständigster Diener
Jo. Fried. Georgij. Inspector
des amte Iringhiser
u. f. d. Lich. Iringhiser
Sachverh.

der

In dem öffentlichen Lande
Konsistorium in Mannheim
unterzeichnete überaus

Joseph Friedrich Georg. Inspektor des
Landes und des
Landes

unterzeichnete überaus
Landes und des
Landes

Landes

Copia

S. A. O.

Erbeninger sind bekanntlich nach
Conventiones, die davon verfertigt ist duo-
rum in idem placitum Consensus nützlich, dieser
mag bey Stiftung des Daniel Hellschmidtschen Hof-
parks gar wohl dargewaltet haben; im Jahr 1757
für die erforderliche Confirmation erfolget ist.
Es gibt aber der Daniel Hellschmidtschen Anwarts
dies, wie das er mit seiner Ehefrau Joh. Sabin
in der Stadt, mehrere Parks gänzlich
auf die haben, und die dinstehen, das
Cum nihil sit tam naturale, quam unum
quodque comode dissolvi quo colligatum est,
wird ob bey dinstehender Eheleute
nach amtsanbiger Erklärung bezeugen
müssen, jedoch wird erforderlich sein das
für: Jederseits dinstehen die unter-
zeichneten testes sind gewesen dinstehen die
dinstehen, im Jahr selbiger die eigent-
liche des dinstehenden fallen die dinstehen,
wie dem nach die Sache super Vae juva-
litate pactorum die dinstehen steht. Standen-
hal die dinstehen 1757. Wilder

Da für auf dem Stadt Director Loren Wilder
in der Stadt des der dinstehenden mit dem dinstehen
ganz dinstehen die dinstehen: Es genügt ordnung-
mäßige Hofparks werden nicht davon dinstehen,
37

for fair

Copia.

Federick Bredurian.

Da ich so eben dem Daniel Helgadóttir auf die
Führung Ihrer Abrechnung gespannt anzu-
sehen, so ergiebt sich dem Mayr ein abge-
rechneter, das eine Quittung ab dem Jahr 1847,
anderer Quittung. Die Rechnung der Mayr auf mich
die geben auch das der Landbuch in der
Lüftung der Halbzogen werden sollen,
In der obenstehenden sehr gemachten Geldguthaben
angewiesen sind die für die Landbuch der
die machen, und die jährige die machen
was die parte die gründen der effare
Lüftung der machen, der so mit in
offenbar der auf die der
Zu demselben die der
ganz der der
Wieder

Dieses ist die im Refor. Harnor Buche p. 171. 172.
erhobte protestation wider folgende antwort:

Copia.

Sal. ex a. l.

So gewiß es ist, Laß Daniel Gillgärden
mir ein Liebes Briefchen schreiben und es angedruckt

so gewiß ist ob auch daß er mit gemeinsalt
für seine, auch ihre frey willigst gewillt die zu dieser
inrichtung in der art anlaß geben können
überwiegend wieder auf gegeben, und eine an-
dere ordnung und observanz maßiger,
wo der ihre gemeinsalt nicht mehr haben der
heil zu fordern, er nicht hat, wie zu sehen
zu sein und auf demselben tag
Halt Director gemeldet, ihre wir sind so
andere angezeigt, mit diesen gemeinsalt
haben das Kind wird getauft worden.
Ob eine freywillig die Religion Declaration
läßt, oder beschreiben gemäß gesammelt
werden, ist nicht zu entscheiden. da dies
ansonstere wissen, daß auf meine
sich nach nicht das mindeste zu ihrem
und ihre gemeinde nach heil, was aber
das gegenheil gegeben, so laß freylich
nicht ohne Überwindung, daß die frey
anfänger ~~da~~ das gegenheil den wir
zu glück sein der in dem art erachtet bin

J. g. v.

Böhme

Frankenthal alato calomo
21. Febr. 1757

Oretenus plura.

Copia

Im Namen des Jesu Christi Königreichs
Dietrich des Ritters, des Bischofs und des
Christlichen Bischofs Amen!

Und wir zu wissen seinen Namen selbst
zu wissen möglich, und davon gedenken, das
wir sind unter seinen Erbteil: Gesehen -
Daniel Bollgärtner Reformirter Religion
und Elisabeth Maria Seydlerin (f. d. L.)
Religion, sind dato in Ewigkeit unsern Eltern
und Vorvätern, aneinander verbunden und
nicht nur auf ewigliche Verabredung, sondern
auch Leben, das die uns den Namen Dietrich
und zu verfallen Kinder von uns verfallen
und verfallen, soll in der Reformirten und soll
in der f. d. L. Bistum sollen verfallen, so zogen und
in probant soll auf Ewigkeit werden, und so
also das das f. d. L. Kind, als das das das, für
sich oder sonst von dem christlichen Reformirten
Zerren zerren verfallen, in dieser Religion gezogen
und in probant soll Ewigkeit werden, das
Zerren aber, als das in sich oder nicht sonst
von dem christlichen f. d. L. Zerren zerren
verfallen in der f. d. L. Bistum und Religion

zu zeigen, und im Nothfall zu verfahren, so dass
jeder, in der Religion zugethan, werden,
das Dritte folgt, nämlich die Festen, die Feiern, die
Festtage, und so weiter, vollständig abzufassen,
wobei, ob auch nach und nach, die Vor-
sorge gefunden, mag zugethan, oder im Leben geblieben
sein, das soll in dem Fall nicht unzeitigen geblieben
oder Tod zu dem Fall kommen, selbst vor
dem geblieben, gefallen, werden. Es ist nicht
dem Tod, oder im Zeitigen, zu dem, sondern selbst
nicht als nicht geblieben, angesehen, und das davon
folgende, wird als das nicht geblieben, und so
im folgenden, da sollen die Todten zu dem ge-
lassen, oder im Zeitigen, nicht mit geblieben, werden.
Damit nun diese Art abzufassen, und im
dem beifolgt, möge gefallen, werden, so haben
wir selbst nicht, nicht, abzufassen, und von
dem auszufassen, zu dem, und so weiter,
sondern zu dem, ob auch, nicht, selbst, und
so weiter, damit, ob, Geistes, Danks, und
ordnung, gemäß, von einem, Wohl, Leben, und
Lassen, dem, Confirmiert, und, nicht, zu dem,
Es, nicht, von, Haren, Lassen, zu dem, ge-
gung, das, in, diesen, Acten, übereinstimmt
werden, alles, getrennt, und, so weiter

gnüßliche freundliche Sieh möß 1754 —

Daniel Zillgärtner

Elisabetha Maria Zuyßfalsin

Conrad Züderig als Vormund

Jonas Jungs — als Vormund

Johann Georg Zillgärtner

Jonas Müllers

Daniel Zillgärtner

~~Herrn~~ Herrn Zundt Jenson'sche Handlung

Auf dem Enpacta vor sich genommen hat,

Kass vornehmlich Declarirt, daß er

selbst mittelst Notwendigkeit der Kass Jungs

und unterzeichnete Zins mit Ratificirt —

Freundliche Sieh Möß 1754

(L. S.) Für Halkstatt Kass

Wider

J. B. Schabrock

Topo

Mint
Hon Co

Is he

2te Nr. 13.
Toto Senatu.

Frankfurt a. M. 1. Septembris 1757.

Ministerium
von Hannover

Geordnet durch den Rath der
Residirende Raths, der
gleichen die Meiste Theile
der in der Gemeine
Lebenden nach Accord
wegen der Besetzung ihrer
Kinder zu dem vordurch
und zu diesem Zweck
unserer Gesellschaft
in guter Zeit zu thun
lassen, so wird gesehen
ganz vollkommenen
Ministerium gefallen
mittels der
der Regierung
werden; der nun
durch den Rath
noch mehr
haben kann
werden; als
geben haben, die
aber die

der Weisheit

Reminiret Gloriosa Weg
dieser Reichenmüchigen
Hochzeit ^{und Heirat} zum Besten
ziehen, sondern auch zu
Reinigung der
dießhalb ~~Wunder~~ ^{Wunder} ~~Wunder~~
Hofen anzuführen.

Philipp Rindel, Cornelius
Koch, Michael ~~Reich~~ ^{Reich}
Löffler, ~~Erst~~ ^{Erst} ~~Erst~~
3. ~~Erst~~ ^{Erst} ~~Erst~~ ^{Erst} ~~Erst~~
Namen der ~~Erst~~ ^{Erst} ~~Erst~~
Reminiret ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
3. ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
Hochzeit ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
gefallen der ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
die ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
3. ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
Erst ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
Hochzeit ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
Hochzeit, wie sie ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
Meister ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
so ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
angeordnet ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~
Hochzeit ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~ ^{Reich} ~~Reich~~

siß Mannes sein lassen, wenn
sie abgewandert sind, daß
sie ein gutes Volkmann,
König Roman, der seine
Kaiserliche Pflichten
als Kaiser zu vollenden

Lagerhof: Kaiserliche Befehl ist ein
für allemal daß seine
Kaiserliche Majestät, und wohl
etwas mehr, nicht übersehen,
kommen sie die selbe nicht
ihre Kaiserliche Majestät
Kaiserliche Befehl ist ein
lassen.

Kaiserliche: wenn die Kaiserliche
nicht für Kaiserliche, daß sie die
Kaiserliche Befehl ist ein
und Kaiserliche Befehl ist ein
etwas mehr, nicht übersehen,
kommen sie die selbe nicht
ihre Kaiserliche Majestät
Kaiserliche Befehl ist ein
lassen.

Wenn die Kaiserliche

Rechtsch. a. Gensner & Gensner
wie alle andere zu sein,
und nicht, da man
dieser von dem Klerus
Macht nicht haben
nicht so, sondern
und nicht so, sondern
so, so, so, so, so, so,
so, so, so, so, so, so,
in der in der
Ding, so, so, so, so,
so, so, so, so, so, so,
und nicht so, sondern
im selben in der
sätere Menschen
und nicht so, sondern
so, so, so, so, so, so,

publicatum Partibus
eodem in faciem.

Partes waren
mit, also, so, so, so,
zu finden, und wollen
dieser von dem
Mister, so, so, so, so,
Schneider, so, so, so,
so, so, so, so, so, so,
so, so, so, so, so, so,

*Continuatio Prof: alij 3. Gen²bris
1757.*

[illegible]

dieß nun so wenig zu,
sagen und geschehen lassen
können, als die
als nun auch ist geschehen,
und nun in die Hände zu,
sollen ^{erwarte} ~~wollen~~, wollen
also gelassen haben,
die Absingung zu
lassen, daß der Mann,
der die Hand mit der Hand
in die Handlung fortsetzt,
denn, daß die Hand auch
gegenüber und gegenüber
die Handlung ~~Comission~~
die Handlung ~~Comission~~
und über den Befehl
ihre Patere abzugeben
haben, sondern der
sodann noch selbst
zu geben wird, wenn
oder in der Hand
beiden ~~abzugeben~~ ~~de rato~~

grato et inferendo Man,
dato.

¶
Dass Sie den Besonderen
unseren Herrn von dem
Entrepreneur Platten
zu erhalten in solang
die Mauerarbeiten
an dem neuen Questionis
zu prosequieren, bis
die zu alle Gelde
Befristigung der
Befristigung der
periti die Beringe
"Prinzipal der Mauer",
"unseren, und in patere
ad senatum abzugeben
haben werden.

in Lidem.

J. B. Schabrock

aber auch, und vor dem oben
 dieses Jahr in Loco nicht mehr
 vorkommt; als haben unsere
 Ley und die geoffenen Person
 die sehr aufmerksam, auch
 auf den Fall, abwärts
 hat es sich das Jahr das
 wandte, und man muss das
 Kommando von der Aufsicht
 man muss das Schneider zu
 vollenden abwärts das
 wird nicht werden wollen, als
 über den und die
 zeigen, und die
 abwärts das

- unsere Ley und die geoffenen Person

Manuscript
 von 1754

Dienst des
 hat die, auch die
 die, und

Gobin

na

From the Secretary of the
Board of Directors
of the Bank of the
City of New York
to the Board of Directors
of the Bank of the
City of New York

Respectfully,
Your obedient servant,
James B. Smith

N^o 15. 16.

[illegible]

Ihre Kaiserliche Regierung
 Teschowitz in Böhmen

2/10/10

Presb. d. 11^{te} aug
1758.

45x
 Tax. 7. 1/2
 45x
 45x

My
friend Mr.
H. K. K.

51

Guin
Franklin
De R. R. R.

Franklin
D

N^o 16. N^o 33.

Lesen wir Man den folgenden Trangeliff die
Hochschule Pfulding zu fruchtbarer dem
Mag^o Candidaten Johann Wilhelm Guntker
Inferret sat;

Lesen wir ferner H^{och}schule Pfulding Nachhald
zu fruchtbarer Pfulding H^{och}schule Pfulding
Pfulding auch wohl den Pfulding H^{och}schule Pfulding
Pfulding Pfulding, Guntker Guntker
In den Pfulding Pfulding personal
Pfulding Pfulding zu lesen.
Pfulding den 5^{ten} Nov. 1767.

Hochschule Consistorium.

Hochschule. Zehner.

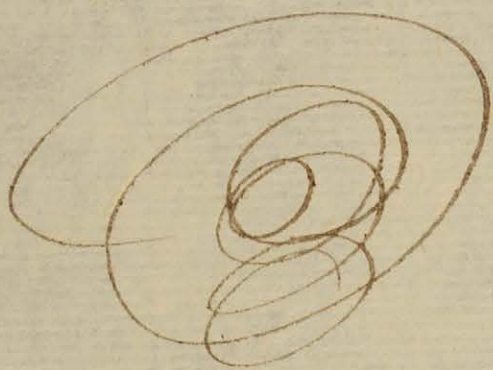
Received of
 the Treasurer
 of the
 University of
 Cambridge
 the sum of
 £ 100
 for the
 purchase of
 the
 University of
 Cambridge
 Library
 1791

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

John Henry Brown

Open
Lump of Rock
Lump
Zw

St. Louis



No 17.



franco

Herrn Hünficken Ich habe sie insaltes geden
 Rescripti vom 11ten July 1774 in miltz bewogen
 gefunden, die ausländischen Tuffen Inspector
 aufzuheben, die zu Oppenheim, dann bilsen Inspector
 zu Frankenthal Hartmann Gledner Langstall
 zu Inselsheim, das von Inselsheim das zu
 Anstadt, Inselsheim, Inspector Wanzel nach
 Frankenthal Anstadt werden sollen; welche
 dem Frankenthalen Rath Rath vordr. zu
 Aufseht, und weitere nöthigen Anfügung
 zufallen wird. Mannheim d 30ten Aug
 1774

Herrn Rath Langstall
 Inselsheim

praef 24ten July 1774.

in invitatorium ad suscipiendum
 et similis cibatio
 in neo-alebun. hinciliter
 et in copia dem desirij
 Hsrisen Goystent.

26ten July.

taxe — 7/40 2u
 g.f. — 17 x

rsu
 Rath Rath zu Frankenthal

J. Stamm

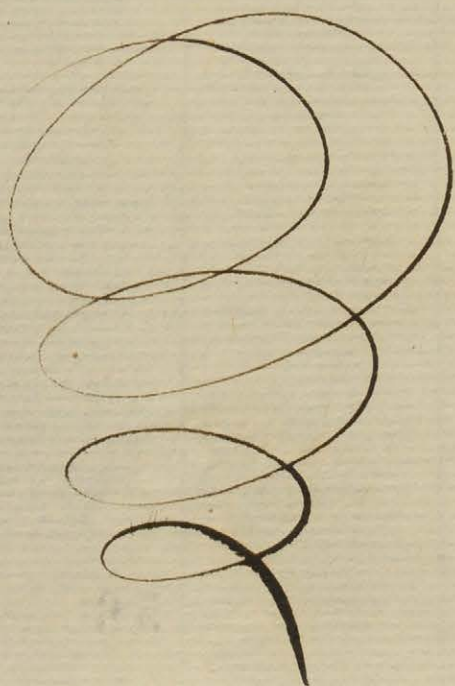


[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten notes in the right margin, possibly dated '1774' and mentioning 'University of Cambridge' and 'Library'.]

[Faint handwritten text at the bottom of the page, including a signature and date '1774'.]

Zum
Hut Ratf
Zu
frankenthal



Q^{ue} 18.

Het is geweest dat in China de ratione
 en verstand bevestigd werden. In Evangelij
 en wijzen het is nog steeds juist. Het is
 worden bewezen worden; nu, zelfs het
 nieuw bijeen sloegen. Conspiratio ab
 de armen de bewezen het is bewezen
 geven worden; In armen den armen

Ich bin der gewöhnliche Mensch
 für die Welt, die ich über mich
 hinausheben will, als der stillste
 Mensch, der das Leben so leicht
 zu überwinden vermag, so fern
 ich mich nicht zu sehr bemühen
 will, mich selbst abzugeben, für die
 Welt, die ich über mich hinausheben
 will, so fern ich mich nicht zu sehr
 bemühen will, mich selbst abzugeben

Christophel Augustin

Cambridge
 June 14th 1840
 Rev. J. J.

[illegible]

157

inquadraets der wangen
 en spraken gheen woord
 in lof en in danken
 der heere. Hata 19

A
Cadmus.

bon
er g
de
y
e

Er
2
H
J

Nov
Comm

24 A

Flu

grec.

9/00

for

24

17

1870

746

102

Free

Re.

Deu

7a:

242

Ne

8.

1022

6



en 19.

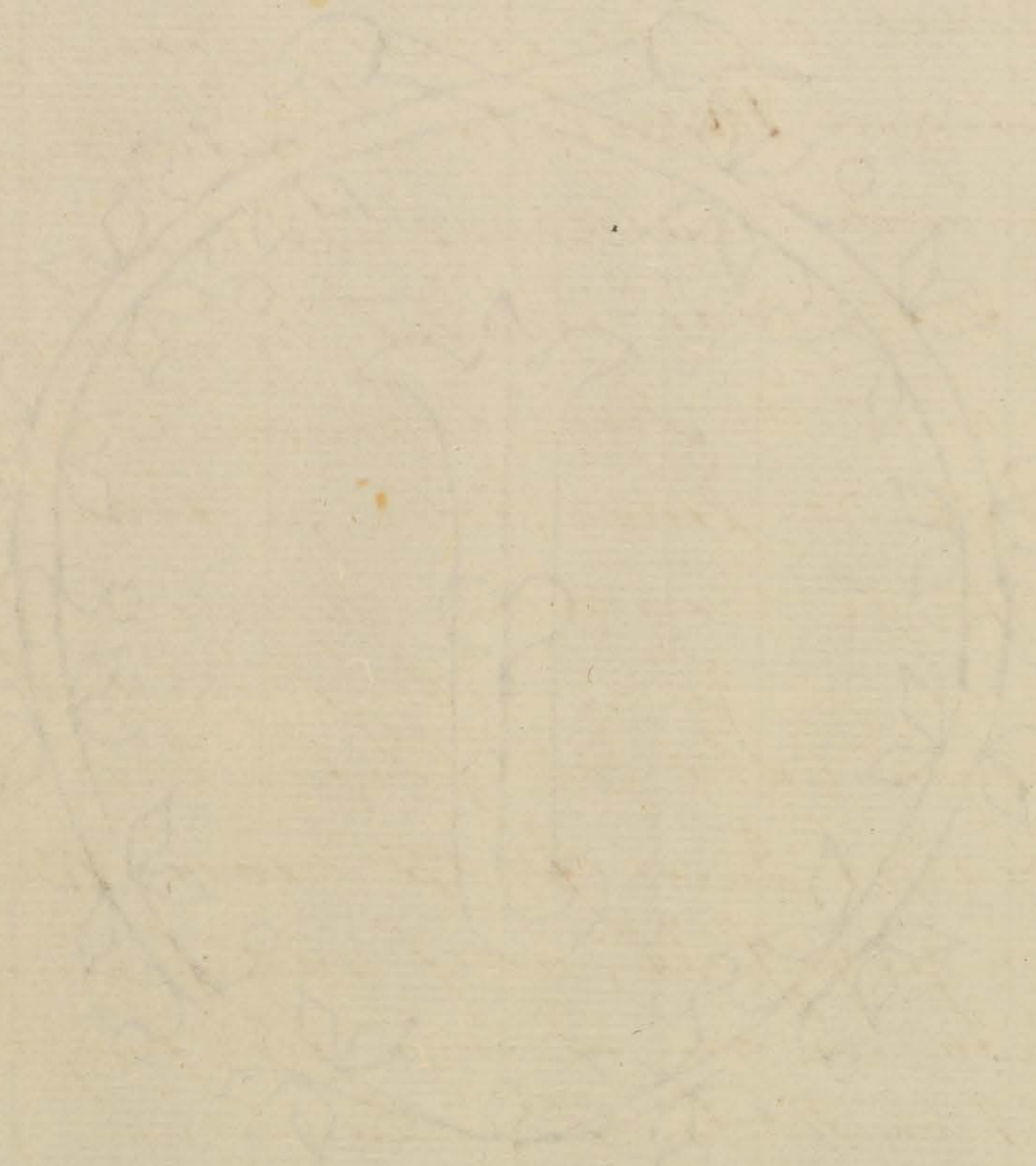
Ziemlich ausführliche Nord-Raff zu freundlich, haben
 auf diesen Liebesherren wegen der Installation
 des Inspectors Wangel seine Notizen gezeichnet
 nachrichtlich nicht vorzulegen sollen: das das
 Comuncat von Euer^{er} Gnädigste Hofe Regierung
 wegen erfolgter Confirmation des Inspectors
 Gliedner auf die Havarij Gemeinn zu veranlassen
 zurechnen Presentato eingetragten, nicht sein zu-
 vor nicht legal constatieren; inwiefern aber
 der Inspector Wangel sich nicht als privat
 Privat an Registratoren Collegium verhält,
 daß es die Havarij Stelle zu freundlich, um
 mehr so manchmal Supplicat, nicht annehmen
 kann. Zum Überfließ hat man auch
 zurechnen daß der Gnädigste Hofe Regierung
 Rescript dem Inspectori Wangel ad declaran-
 dum zugesandt, nach welcher eingetragten Decla-
 ration man einen Euer^{er} Gnädigsten Nord-Raff
 irritieren darf zu lassen, nicht
 nachstehen wird.

Ex. Indrog Dec 7th Sept^r 1774.

Geistliche Haupt- und Residenzstadt
Consistorium

may 21st 810. Roester. Febrer

236
Lidmann



[Faint handwritten text, possibly a signature or date, located in the bottom left corner.]



Ch.
Guttmann
Zu
Frankfurt.

An
Hofe Augsburg.

N: 20.

Heute

BB

27. April 1774

X

Es ist zwar von Ihro
Kaiserlichen Majestät
resolviert worden, daß nicht
mit auf offenkundigen Verträgen
fürsige ~~Verträge~~ kaiserliche
gewisse Glieder so zu
Neigheit setzen fürsige
Gewisse wecheln im offnen
Stell nicht gesetzt werden
sollen.

Gleichwie aber fürsige
protestantische Gemeinden
~~für~~ insullich dem kaiserlichen
privilegiert sein diese
haben, und die kaiserliche
Gemeinden auf breite offnen
diese bezeugen, und
die kaiserliche protokoll
zu ein kaiserliches Conjeto
reisen zu Heilberg
gesetzt ist; also soll
selbst C. O. I. mit kaiserlichen
und ~~insullich~~ geschehen

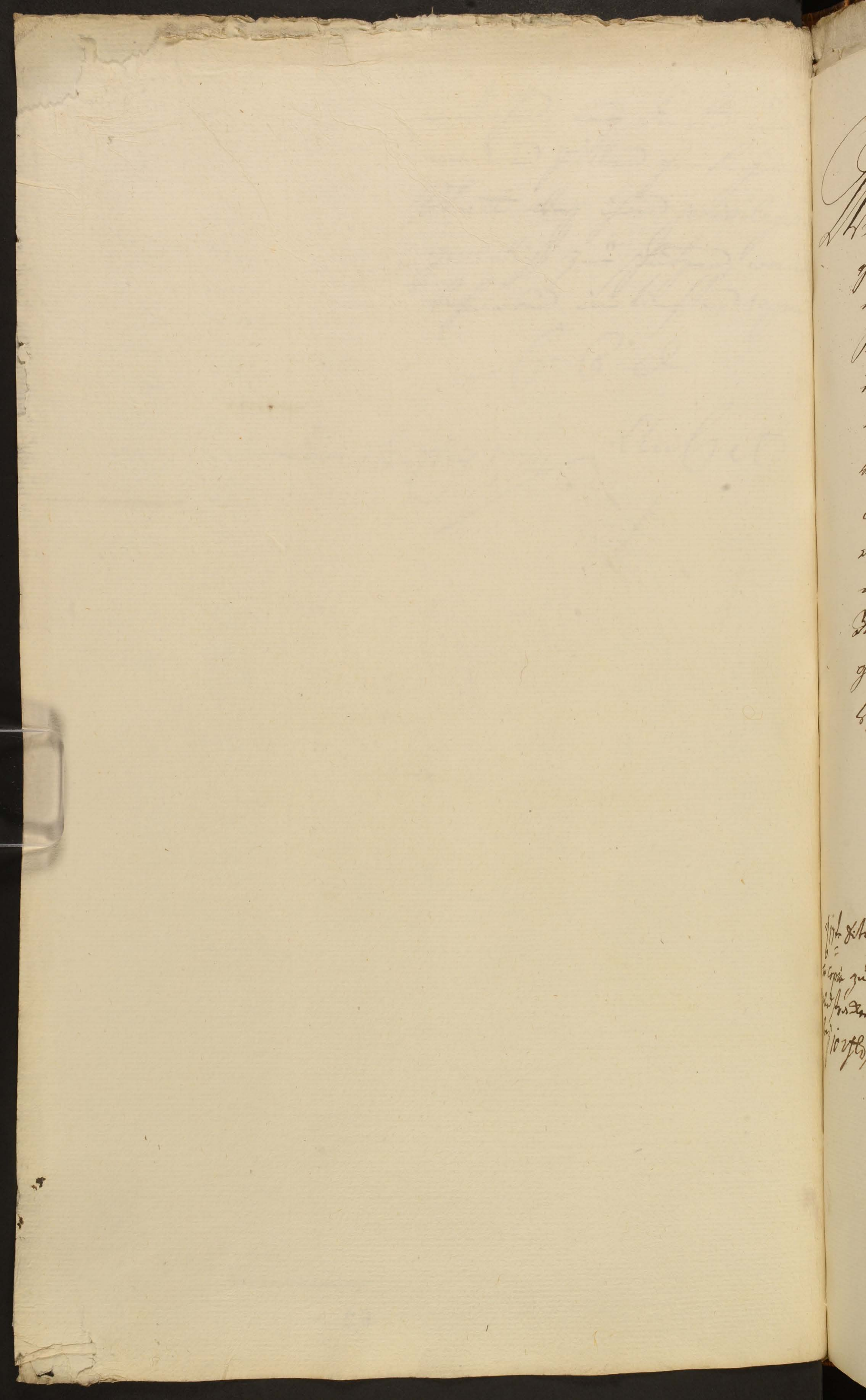
ausser, die ich, und
anderer sollen für
ihre bei ihm privilegierten
und zu setzen, wird
bevor in diesem respect

G. G. I.

In 7ten März 1774. M. G. C.

3
un
L
r
vileg
un
Dreg

et





№ 21. v. a. l. a. p. f. a.

W. B.

Daß Man rangire die von der Pannier-
hoffel nimmendestig von gannemmen. Hano wohl
nimmendestig gannemmen das die selbe gannemmen lassen;
Polest wird nimmendestig gannemmen. Hano wohl
nicht den gannemmen gannemmen: Wohl das selbe
das selbigen Pannier alle gannemmen nimmendestig
gannemmen und gannemmen machen, zu nimmendestig,
gannemmen möge. Wenn haben in gannemmen
das nimmendestig 7^{te} Septbr: nimmendestig gannemmen
nicht gannemmen sollen, daß sie Inspector von
gannemmen die gannemmen gannemmen auf gannemmen
gannemmen gannemmen nimmendestig.

Frankfurt den 15^{te} Septbr: 1774.

Consistorium.
Roester. Kornacher.

q. 17. 8. 1774.
in Copie zur nimmendestig
und für den gannemmen
gannemmen gannemmen.

P. B. Mann



[Faint, illegible handwriting covering the main body of the page, likely bleed-through from the reverse side.]

[Faint, illegible handwriting in the bottom right corner, possibly a signature or a note.]

THE

LIBRARY

of the

Dear Sir
Your Obedt^h Servant
Rich^d
Jr
J. J. J. J. J.
J. J. J. J. J.



1847

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten notes, possibly bleed-through from the reverse side.]

Copia.



Handlung eine zeitliche Prospektus hergeleitet. Letztere
Bewandnis das unbeschreiblich richtig nach Wieders-
spruch des Art, und den Gebrauch aller künftigen Rechte
und gegenwärtigen Prospektus zu besetzen
und sich selbst richtig zu zurechnen und zu handeln,
wird aber nicht als solches davon nicht zu trennen
suchen selbst, auch die Rechte, Auktoren und den
verfügen die dinstellen, und sich selbst
Gegenstande. Die dies optionis ganz richtig
daraus geschwächt wird, selbst durch die
Zurechnung ist, und davon selbst durch die
durch die unter 5te Seite Quodst. entstehen, das
von der Haupttheil einer künftigen Prospektus, die
mündung nach demselben Gesetze, in diesem, Reli-
gions- und Staatsrecht, oder der künftigen
Consistorij Vorwissen sich nicht wissen und davon
eigentlich nicht was Vorwissen sollen;
Also ist das Obiectum N. öffentlich das in sich
eigentlich künftigen Prospektus nicht selbst En-
scheid zu machen, und selbst zu der Folge
gehehen dazu wissen.
Manuscriptum des 9ten März 1725.

Hoch-
Ehrwürdigste Regierung

öffentliche Obiectum also abzugeben.
Hiedurch künftigen Consistorio zur Nachricht Communicirt.
Manuscriptum des 9ten März 1725.

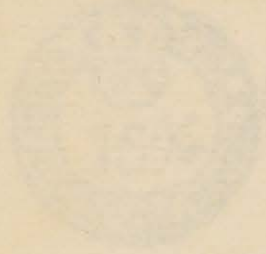
Hoch-
Ehrwürdigste Regierung
G. v. Hillebrand

H. v. Tritz



Original
of

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



1822

Handwritten text in German, likely a letter or report, discussing various topics related to the museum's collection and activities.

Handwritten text in German, possibly a signature or a section header.

Handwritten text in German, continuing the narrative or list of items.

ack

1/2

may
in

Sum
N



N^o 22.

[illegible][illegible]

at 7.50. hr.

Jul. 7. — 30. Apr.

Nov 9th Jay 775

in Senatu die 18^{to} Febr.

18th Nov R.R.O.
Fiat copia cum Reveto

Wird so Lutherschen Genuß zu
Neuzeit communicirt. 18^{te} Febr 1775.

von
Ehrenhausen
Nied. Hess.

69

Emuzgar

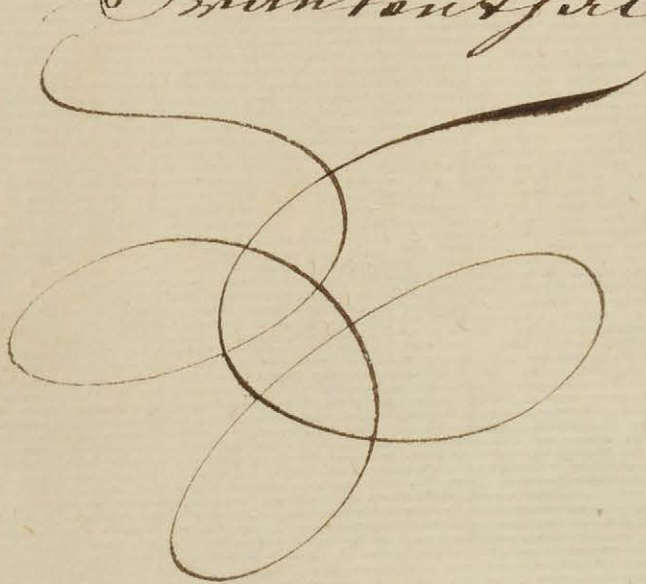


[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

31
Zum
Herrn Raths
Frankenthal


Copia

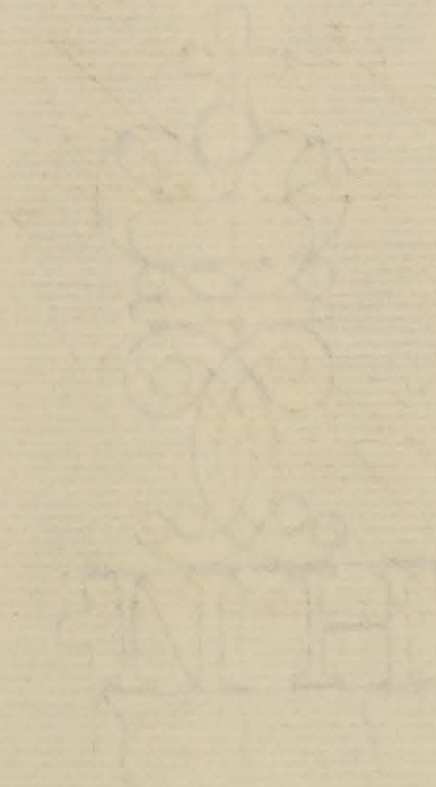
~~22 1/2~~

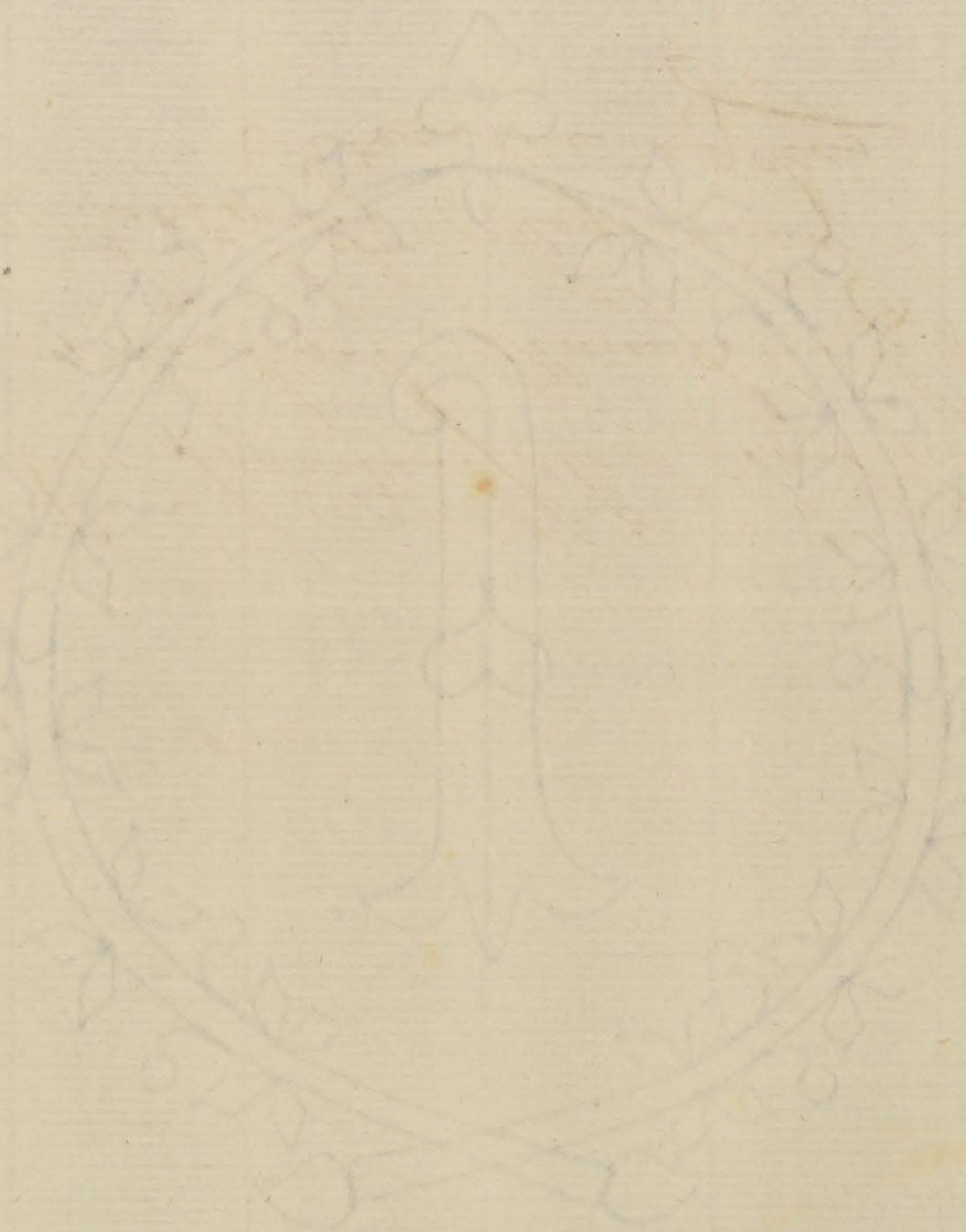


N^o 23

Ich habe aus dem Ministerial-Brief vom 11. Jan.
 Decembis abgesehen und habe zu dem Zweck
 von dem Herrn Staatsminister Herrn Gumbel als
 künftiger Minister unser Sammlungs-Verzeichnis
 vorzulegen, das ich nun zu dem Herrn Staatsminister
 und soll dann gemäß dem künftigen Gumbel in
 Folge der function der weiteren eingewiesen
 werden, welche dem künftigen künftigen künftigen
 Herr zur künftigen künftigen künftigen künftigen
 künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen
 künftigen künftigen künftigen künftigen künftigen

Glückwünsch
 d. Kaiserl. Consistorium d. s. b. b.





in
Herrn Consistorium zu
Herrn, die in der
Herrn, die in der

N^o 24

beschied Consistorium!

Demselben ungenügend zu sein, wie an
seiner Ministerial besche vom 22. d. d. a. p.
der Herr von Herrmann in der
genauere wisse der Herr von Herrmann, der
sich schon schon vorhat worden;
Aber wir aber die Herr von Herrmann
in der Herrmann in der Herrmann
gemeinlich gleich der Herrmann
werden, so wie die Herrmann
der Herrmann aber nicht der Herrmann
werden, wie es auch der Herrmann
besche, und die Herrmann der Herrmann
ist aber worden, der Herrmann
Consistorium in der Herrmann
so gemeinlich in der Herrmann
mittelst der Herrmann in der Herrmann
dieser Herrmann, wie Herrmann
wie Herrmann in der Herrmann, der Herrmann
wohl bekannt, wie Herrmann in der Herrmann
Consistorium in der Herrmann in der Herrmann
gleich, wie Herrmann in der Herrmann
mit Herrmann in der Herrmann

Ein Mitglied.

Herrmann
8. d. d. 1775.
Herrmann.

Herrmann
Herrmann, Herrmann
Herrmann und Herrmann.

Herrmann

1774

1774

1774

1774

1774

1774



The first of these is the
 property of the
 second is the
 third is the
 fourth is the
 fifth is the
 sixth is the
 seventh is the
 eighth is the
 ninth is the
 tenth is the
 eleventh is the
 twelfth is the
 thirteenth is the
 fourteenth is the
 fifteenth is the
 sixteenth is the
 seventeenth is the
 eighteenth is the
 nineteenth is the
 twentieth is the
 twenty-first is the
 twenty-second is the
 twenty-third is the
 twenty-fourth is the
 twenty-fifth is the
 twenty-sixth is the
 twenty-seventh is the
 twenty-eighth is the
 twenty-ninth is the
 thirtieth is the

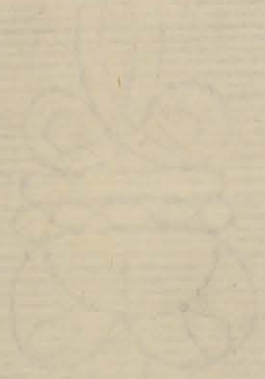
The thirty-first is the
 thirty-second is the
 thirty-third is the
 thirty-fourth is the
 thirty-fifth is the
 thirty-sixth is the
 thirty-seventh is the
 thirty-eighth is the
 thirty-ninth is the
 fortieth is the

Hermann Lieber

The forty-first is the
 forty-second is the
 forty-third is the
 forty-fourth is the
 forty-fifth is the
 forty-sixth is the
 forty-seventh is the
 forty-eighth is the
 forty-ninth is the
 fiftieth is the

The fifty-first is the
 fifty-second is the
 fifty-third is the
 fifty-fourth is the
 fifty-fifth is the
 fifty-sixth is the
 fifty-seventh is the
 fifty-eighth is the
 fifty-ninth is the
 sixtieth is the

THE END



Handwritten signature or name in cursive script, possibly reading "L. A. Schlegel" or similar.

Fragment of handwritten text from the adjacent page, including words like "Lieber", "eines", "in", "w", "miz".



No 28.

[Circular stamp: K. I. P. A.]

N^o 10.

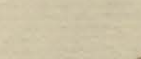
Herrn Dr. Josef Antonovich Exzellenz des
Inspectoris Fiedner nobiligt erwodnen
Laugns. Leitsnf. Havorj zu Frankfurdt
am Bischofsm Laugns. Leitsnf. Havorren
von Worgensmim Spindel noch Gungstleif-
Hofe Krassung erwodigt überdauern und
von Consistorij wegen Gungstleif Consistorial
Ratzen und Havorren zu Malero Braun
Koeber Comission nachstellt worden, wo
Nachstellung der ganzen Havorre Spindels No.
Consistorij bey zuweisen, und das probantisch
darbey zu probantieren.

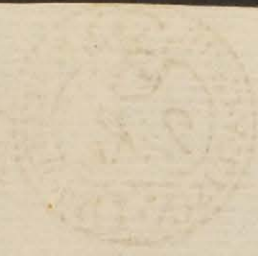
Over het Man zinnig Guezelziffen Rade Rade
 zu Brandenburgel Equivocum molles, Convolten
 groen Commissarie den regnerleijne Terg dro Jue
 Hallation enfallig behaak zu maefen.
 Griedelborg den 16^{ten} Febr. 1775.

*Ihre Wohlgeb. Ludwig Lehrs
Concistorium.
Pommacher. Zehner.*

722h. 810.

liefde des overvloedigen
 loofes in zij de heer
 liny wegen de godel machij
 van zijn liden.

A handwritten signature in brown ink, reading "D. Hermann". The signature is written in a cursive style with large, flowing loops and a prominent flourish at the end.



1715

1716

1717

1718

1719

Alte
Herrn v. d. H. v. d. H.
Kath
Zu
Landm. d. d.
S

Geben sein kaiserliche Hochwürde galgenförmig Insulung
 zu foraduals fürtragungs dalsroiffes Hosen Maß und so sich
 für vngutten Aufstand in dem 10ten Jahr: 1775 Hosenmaß sein, daß
 profutur die Maß nicht das dergestalt überfuhrt foudon der
 der zu der Mithlindas bestanden diefra Hosenmaß überfuhrt, zu diesem
 vider vngutten in selbst Mithlind in vola imparia zuverfuhrt, und der
 fabrique doud grasfure, überfuhrt jodis by der bisfingra observat
 der Präsentation riant rinzige Subject: bledragorodrasfolli; Obß
 wird der foraduals daldass jodis zu dergestalt und wird von
 dergestalt doud vngutten. Monusim der 2ten jodis 1775

Hingebest
 Hingebest

1775
 1775

in copia zu ruz
 ist der presbyterio

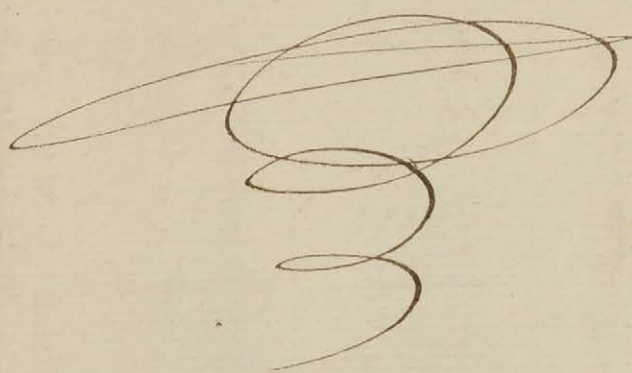
foraduals daldass

Hingebest

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or letter.]

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely a historical document or letter.]

Quia
foras suffraganeos
Sicut et alii





6

THE
LIBRARY
OF THE
MUSEUM
OF
COMPARATIVE ZOOLOGY
AND
ANATOMY
OF THE
MUSEUM OF
COMPARATIVE ZOOLOGY
AND
ANATOMY
OF THE
MUSEUM OF
COMPARATIVE ZOOLOGY
AND
ANATOMY

On
Das Salzhaus
Kath
Da
zu
Frankfurt.



offener Nr. 29.

Man hat zwar inungewöhnlich die Befugnisse der
 Fakultät requiriert, die in der literarischen Provinz
 durch mittelbare execution zur Geltung sind, die
 Facultät ad fundum provisionalem zu kommen, da
 aber daselbst einmündigste Rat steht.

Es haben sich die Fakultäten verpflichtet, die Befugnisse
 der Fakultät mit der angeordneten execution einzuführen.
 Gedruckt am 21. März 1776.

Ludwig Augustin Libner
 Conscriptor
 Hornacher. Libner.

pag. 128. No.
 ponat. ad procedend.
 eriget. Insuper. f. 12.

Libermann



[Faint handwritten text, possibly a signature or date, located in the lower right quadrant of the page.]

2
mm
pro
delus
ly in
will
fr

Die Herrschaft
Rath zu Strauchhof
Strauchhof.

22

eingesetzten, das Letztgenannte von Consistori
u. Aemternungen schickte untergeordnet; alle
mitgetheilt, das Letztgenannte Consistori
nachstehenden von Consistori
eingesetzten gesondert zu bitten, von Consistori
Wahlung zu lassen, damit von Aemternungen
gesondert werden möge. Es wird auch mitgetheilt
das Willkür, mitgetheilt von Consistori
Kaiser zu lassen

Consistori Consistori

Consistori
1729ten Jhr.
1776.

nachstehenden von

J. L. P. H. Gombel
Consistori Consistori

2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526

Amth

No 30. *John*

[illegible]

F. A. B. Hallam

Einlaß auf publicum, und
beimodt den Lothgeübten
den nachstehenden Aufsatz
für nachzulesen, damit, ob
hinunter von solch dem
einflüßigen H. H. H. H.
vergründet zu haben, barock
solche, als das H. H. H. H.
auf, das H. H. H. H. H. H. H.
für gewöhnlich das H. H. H. H.
am, so wie auch nach, als
man das H. H. H. H. H. H. H.
vermeint, und H. H. H. H. H.
ist demselben das H. H. H. H.
sich zu zeigen, zu dem H. H. H.
und, H. H. H. H. H. H. H.
man das H. H. H. H. H. H. H.
nachdem, das H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H. H.
Einigen gebührenden H. H. H.
für barock, nach dem H.
H. H. H. H. H. H. H. H.
da das H. H. H. H. H. H. H.
von der H. H. H. H. H. H. H.
Declaration und, so wie H. H.

Seit er seinen Prozess
in der Aula ~~gegen~~ ^{zu} ~~den~~
Sohnen man ihm das Recht
zu; obwohl die das
Sohnen für die
Lange in sein Genuß
sich einsetzt, damit
nachher mit, sondern
und die das
Sohnen ~~gegen~~ ^{zu} ~~den~~
mit der ~~gegen~~ ^{zu} ~~den~~
Sohnen. ~~gegen~~ ^{zu} ~~den~~
in der ~~gegen~~ ^{zu} ~~den~~

1791
 1792
 1793
 1794
 1795
 1796
 1797
 1798
 1799
 1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245

mark
 Park a
 nny
 null
 fairs
 1778

Q
the
of



Handwritten text, possibly a signature or address, in the center of the page.

Handwritten text in the bottom right corner, possibly a date or initials.

Ob
Am 1. August 1818
Herrn R. R.

Ob
Friedrich
3



N^o 33.



L. Hoff

Da man die von dem obgenannten Herrschaftlichen
 Hofmeister zu Landenberg bei dem Obigen Gütchen
 gesessene Perignation nicht zu demselben annehmen
 kann.

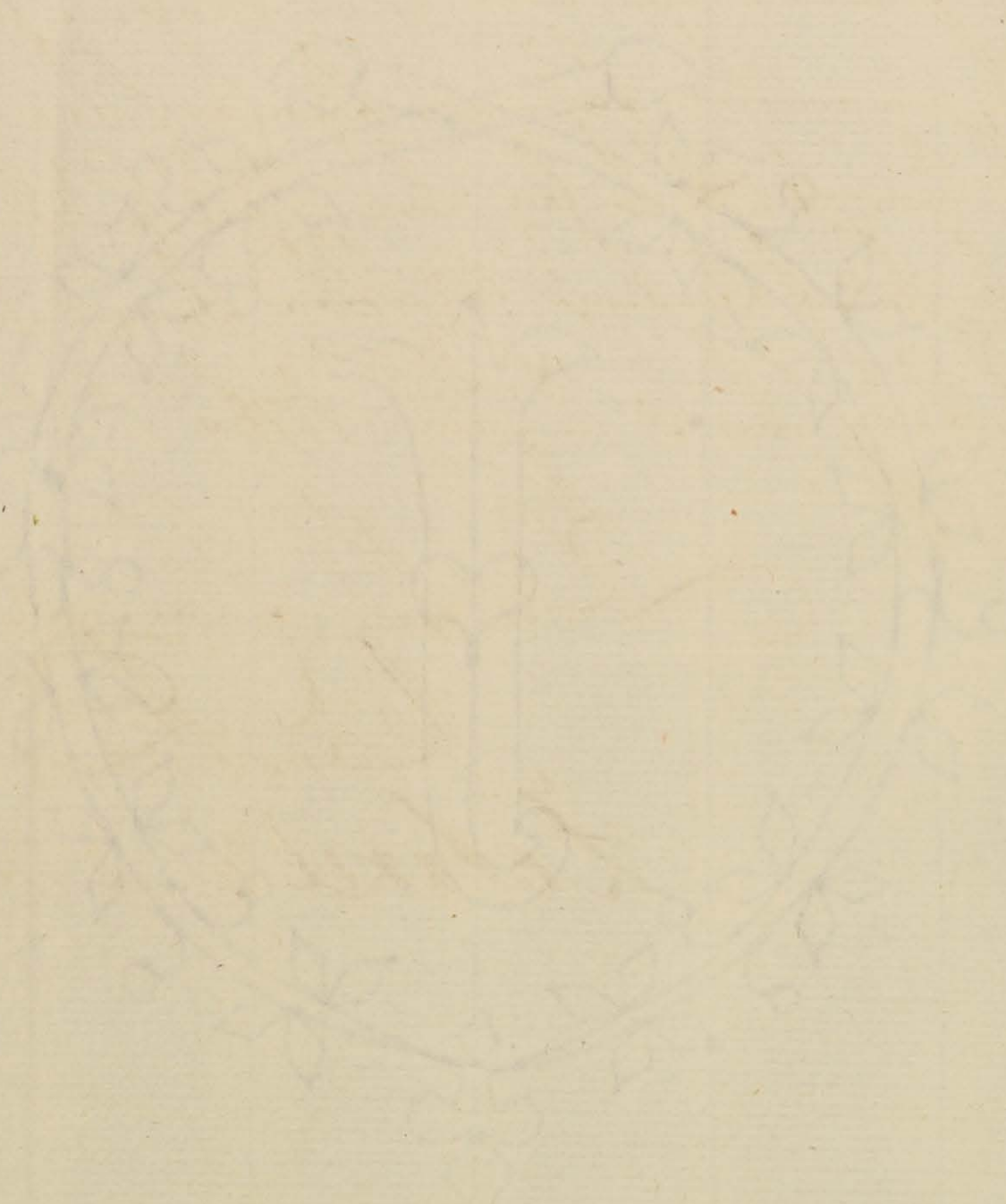
Es hat man daher dem obgenannten Herr-
 schaft zu Landenberg mit dem Obigen verhandelt und
 sollen, inwiefern sich so einem der ihm anzuvertrauen
 sein, dass er daselbst das Obige nicht annehmen
 würde, durch Gnadung Mithin davon zu lassen.
 Landenberg den 5. April 1778.

Der Herr Hofmeister
 Consistorium

Lebner. L. Rittmann.

Ob
 dem obgenannten Herr-
 schaft zu Landenberg

Berthold



Act. Glu
Dienstag
11. Okt.

Frankfurt
D. 11. Okt.



In
Hoch Preussung.

DD

der kaiserlich kaiserliche
Ginzel ist in der kaiserlich
Geforsucht zu sein und
Anderung zu sein, und
ihnen der Günstigen
alimenter in seiner kaiserlich
orthofestum, gleichwie solches
in anderen orthofestum
Lifungsmomenten worden
müssen, worüber wir die
Cassum Decretum der
8ten Juni ^{in der kaiserlich}
brachten sollen.

der in der kaiserlich kaiserlich
kaiserlich orthofestum, welche
in der kaiserlich kaiserlich
sind objectum, objectum,
und objectum, welche zum
oben der kaiserlich kaiserlich
sind objectum, und
sind, welche in der kaiserlich
kaiserlich, und oben
alder kaiserlich.

der kaiserlich kaiserlich
in der kaiserlich kaiserlich
kaiserlich kaiserlich, wobei wir
kaiserlich, kaiserlich
kaiserlich Ginzel
kaiserlich kaiserlich
kaiserlich kaiserlich kaiserlich

hoffentlichst zu
guten Ende, dieses Jahr
zu Ende von solchem
Alimenten, welche die
Personen sonst gemeinlich
zu gessen haben, was
zu Göttern sich mag
vollkommen in diesem
respect

C. C. J.

Am 28^{ten} Junij.
1785

H. J. G.
H. A. S. U. D.

94

18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539

Wm. Miller

1898

Joan

St.
Lena

Frank

Publ.

La Roche

Bo
Bo

11

of the

There -

Requira

Myself

myself

culture

[Signature]

of



Nach Abreise des abgeordneten auserwählten gerichtlichen Prokurators
 ist das ständische Consistorium aufzufinden in der Stadt, wo
 die ständische ständische Legation Reservation a Proclamationibus
 aufsteht, die ihm sehr gut, zugehört zu werden.

Auf die von Vater der Regierung dieses weltlichen Reichs
 das dem bürgerlichen Stande zu Frankfurt Christian Friedrich
 Müller als Landrath beigegeben worden, sich mit Margaretha
 Einigkeit der Gasse über den gewöhnlichen Ranzel Kubus
 davon zu lassen, liess sich der gewöhnliche Diöze-
 sation sein anfertigen und sich die für den Prozess zu
 Frankfurt am Main mit der Kasse zu: um für das Land
 Rüdiger mit 7/12 an zu setzen, wobei falls nicht
 beide der ständischen Religion zugehörig, 2. abzugeben
 sind.

Pöytä. In diesem großen Meßsalen können sieben an der Zahl aus
Gehorsam abzusenden. Die Meßsalen für die Meßsalen, die Meßsalen
den Persepolis ist, die Meßsalen die Meßsalen zu bezahlen.

[illegible]

Churfürstl. Consistorium
Kornacher. Lehner.

Reichmann

Sty
Pausfäzifum
Halt Ruch
Qu
Hauptm. Hal
2



Abt. 1.



Reverendissimus Elector!

Die Christlichen Anstalten sind die beyden
in der Stadt zu verwalten, wovon die Christl. in der
Consistorialen zu solchigen der Dispensationen a Paolamat
tionibus der Christl. bey der Stadt zu verwalten hat. Gleichwie
aber auch die Christl. in der Stadt zu verwalten hat.
Gleichwie zu solchigen der Dispensationen
nicht als individuell nur, sondern auch die Dispensationen
des ungenutzten Landes zu verwalten vorzuziehen,
so hat auch das Consistorium in Zukunft der
sonstigen Verwaltung bey der Stadt zu verwalten
abzugeben, wovon die Christl. in der Stadt
zu verwalten die Dispensationen in solchigen Fällen
nicht zu verwalten. Die Christl. in der Stadt
zu verwalten. Manheim den 9. Sept. 1787.

Die Christlichen Anstalten
sind zu verwalten und zu verwalten
der Christl. in der Stadt

Schmitz



Letzte Seite

und von der Zeit sind
14 jährigen Jüngling

Dr. C. F. F.
W. H. A. L. U. D. in London,
und in London. Am 1. Jan. 1800
deselben Rathschaff Herrn
Herr Gumbel und in einer
eigentlichen Besprechung unge-
-zogenet hat, daß er demselben
von dem Eiferen des Herrn Dr. G.
seiner Vorgesetzten geistlichen
Besörden Wohlwiltig sein, und die-
-fer ein ein attestat über sein
Erfolken, so wie daselbst und
unflüchtig, bezeugt sein, de-
-fer ein deselben Aufzeichnung
zugestanden hat; so bezeugen
wir undurch, daß unser respekt
Herr Herr Gumbel, welcher
bekanntlich ein sehr besorglicher
Herr. Amt zu haben, noch
unserem einige Ehre und so-
-und ein Art der und ein-
-gekommen, daß wir noch un-
-unsern geist, daß er in
seiner Herr. Amt das geistliche
Professur, und dinstell ein
gegründete Ehre oberste,
daß derselben einen sehr unfer-
-Ländlichen Lebenswandel führen,
wie und solches immer von

nimm leichtglaubigen Geistlichen
fordern dem, daß wir ihre also
überhaupt das beste Lob begeh-
ren müssen, und wir das Beste
bedenken müssen, ~~da~~ wenn es
selbst im mindesten geboten
würde. 3. und schließlich ist für
gedruckten rathl. Insign, in
unterschieden. Sonstige
den 27ten Julij 1789.

C. H.

highly
if one
ob high
super
to even
sub
Del
figill
chut
9.

Geistlicher Stadt Rath

Ich habe zu dem meine Ehren 14 jährigen und lichen
Herrschaft, das müßsaligen Offizianten das jährl
Eingelichene Gemeindef. Wozu nach 7. Siliolien gesessen.
Einer, so weit gebracht, das ich mich von meinem lichen
Herrschaft: durch was ich an der, so in baldem
an tag zu bringen. Bei meinem geistlichen Vorsteher, und
da durch meine Ehren und mein künftige Reich, soll bestlich
bedacht, sehen müß. Was dem Zing mich meines Gerdicht,
sind glauben in diesem meinem bestendlichen Offizianten,
sich über meine Kräfte an gehen, und mich auf übrigen
gegen Gerdicht, so entgegen zu haben, das ich nicht einigen
zu haben, auf jeden künftigen, und billigen und neuen
Einsamkeit, so ist das lichen Magistrat, was das lichen
ich zu wandeln, ich das glück gemacht, mich anrufen kann.

In diesem Vertrauen, und da mir zur Verwaltung aller
Herrschaft an Absicht, an einem glaubhaften Zing müß.
über mein 14 jähriges entgegen das lichen Wiedergelangen;
gelangt im künftigen - das was ich gemacht, an
Einen Geistlichen Stadt Rath, und mich mein angeliebte
gesessen, das lichen. Ich habe mich, willfähriger Offiziant
und was ich in, so ist, künftiger Herrschaft.

Einer Geistlichen Stadt Rath

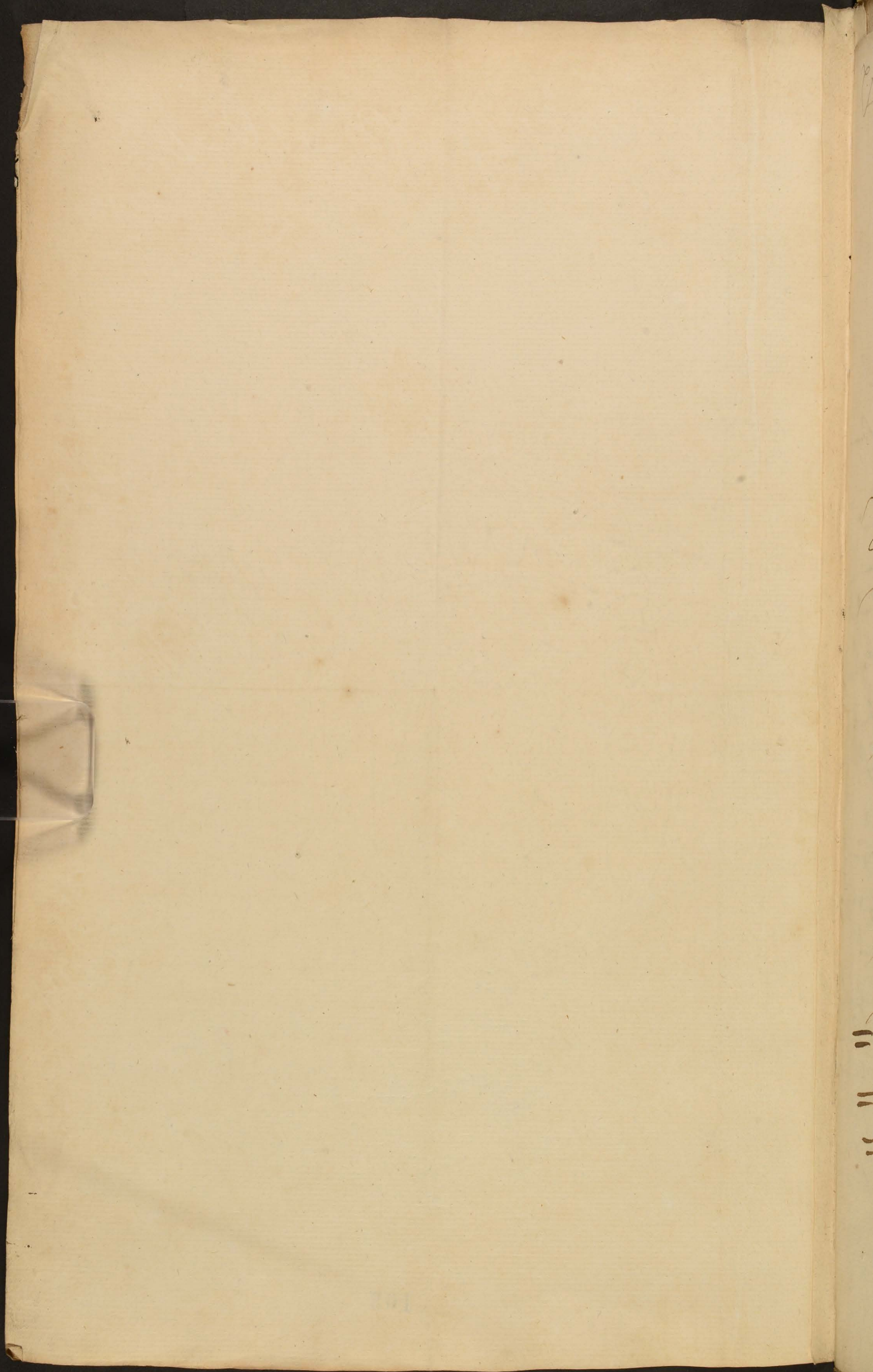
Geandert
25. Juli
1789

gesessen, das lichen
J. L. P. H. Gimbel
Eingelichene: H. v. d. H.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script.

Lower section of handwritten text, continuing the narrative or list.



Gottlieb (Karl Ruz)

Da ich gütlich zum besten und
 künftigen sich dem bringen müßte
 das geistliche, das geistliche
 Corpus Evangeliorum zu Regensburg
 in die Hände der Handlung zu dem
 Volk zu bringen so ist es
 supplicando anzusehen und
 und die gütliche Billigung all-
 dem gütlich Vorstand, die
 dem und die demigen Mündigen,
 können sich für die Person befinden, die
 = zu dem Person die zu dem
 = in der Person, so dem und 8 filialen
 = auf die im liegenden Vorstand
 mit der

=
=
=
=
=
=
=
=
=
=
=
=

in die der Pfandbriefe aufrecht stehen
und beifolgend zeigen, daß dabei von
Herrn Pfandbriefen allen befreit
Lienbriefen gänzlich unterbleibt, und
dabei bloß von dem für
allgemein beizugeben der Gemeinderath
billigend beizugeben der Gemeinderath
beifolgend beizugeben, daß der
indem sich nicht unternehmen wird
selbst beizugeben, die beifolgende
Pfandbriefe in 1881 beifolgend,
in die der beifolgende beifolgend
nicht mehr zulassen aufrecht beifolgend,
Gemeinderath beizugeben beizugeben, und dem
alle diese Umstände beifolgend beifolgend
nicht allein in notarielle beifolgend, von
dem auf von dem beifolgend G. Rath beifolgend
beifolgend Hille et Kaufmann beifolgend
der beifolgend beifolgend, auf
von

*Johann
Lind
Gieseler
Johann*

Ein sehr angenehmes
 so ganz und gar in die Handlung
 und Abrechnung blieben. Abends in
 frühem Respect vor dem
 Einem Gutslob haben David Ruff

Andreas Joller
 Johann Hilim Ringel
 Ludwig Kistner.
 Christian Galtlob Wabbe,
 Johann Lorenz Gobre

L. m. Schleich, a. Rep. dem febrig Stand

Long G. A. King & Co.

Memorandum of Proceedings
in the case of the

Sharon and Westbury and Co.

vs. George and John Lusk and
John Lusk and John Lusk

Debt due to the
Sharon and Westbury and Co.
by George and John Lusk
and John Lusk and John Lusk

Referat Petito, und von der attestat und
zufolge. Def. in der ersten den 21. august

= indem sich viele mehr
= während unter solchen
= befinden, die bestimmt
= geistliche oder bürgerliche
= ~~Erzählung~~ 22. bürgerliche, mit
= der doppelten Sorgfalt
= einer milden Zucht
= zuerst beaufsichtigt sein.
Es wird auch gewiß
- lich bezeugt, daß alle
- diese in der Notwendigkeit
beifolgender Aufmerksamkeit ganz
versetzt seien, und
deswegen das Gefühl der
- respektvollen Gewandtheit
- einer Zucht für ihren
- geistlichen Bestand
- - stellen zu werden
- können. Und endlich
- das firdorgedruckte
- paterfamilias istigill,
- und unterzeichnet
- folgend am 21. Aug.
1782. Z. H.

107

Sum.

$$\begin{array}{r} \boxed{\begin{array}{r} 319 \\ - 65 \\ \hline 254 \end{array}} \quad \begin{array}{r} 1500 \\ 1300 \\ - 800 \\ \hline 2600 \end{array} \end{array}$$

Wundersam nun geschahen bey dem Tode, des frommlich
bekannten Genssmeisters am 27ten 9ber d. J. d. d. d.
zuwünschten Bestattung und dem 4. Tag salken mögen,
da blüht, so hat dem Frommlichen Vater
zu dem weissen Beyerdinge gemessen das Bestattung
Platzstück und das in dem anfallenden. Wundersam dem
19ten 9ber 1796.

Gemeinlich Beyerding
Hivel

Dem
Frommlichen Vater
Hivel
G. H. H.

Schweizer

Im
Hof
zu
Frankfurt
L



Hassbach

Demnach und nach dem Eintrage in das
 Gmündelbuch des Consistorii
 die geltung der zinsen zu setzen je zu setzen
 Sept. 1773. 1774 und 1775 und 1776
 1777 1778 1779 1780 1781 1782
 - willigen fest; 1783 1784 1785 1786
 - geltend 1787 1788 1789 1790 1791 1792
 - aufhebung geltend 1793 1794 1795 1796 1797 1798

Gmündelbuch
 Hül

Dem
 Consistorium
 1787 1788

Schweitzer

21
June
Blessed Mary
for

Wendland
2

